

Wiesbadener Tagblatt.

49. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,500 Abonnenten.

Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 376.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Mittwoch, den 15. August

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1894.

Taunusstrasse 26.

A. Stoss,

Block'sches Haus.

Central-Sanitäts-Magazin,
Grösstes Special-Geschäft

für sämtliche Artikel zur Krankenpflege,

chirurgische Instrumente und Gummi-Waaren, Verbandstoffe, Binden und Bandagen,

Billige Preise.

Kranken-Möbel und Sanitäts-Geräthe.

Prompte Bedienung.

J. Keul, best assortirtes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft,
Ellenbogengasse 12.

Complete Croquetsspiele in guten gezeichneten Holzkasten mit Charnierdeckel, für 4, 6, 8 Personen. Kugeln und Hämmer aus Hartholz für Kinder 3.25, für Erwachsene 5.50, 7.50 und höher.

Hochfeine, absolut unverwüstliche Croquets mit Pockholzkugeln und Buchbaumholzschnitzern.

Lawn-Tennis-Spiele.

A echt engl. Lawn-Tennis-Schläger u. Pressen. Lawn-Tennis-Filzbälle.
Kinderschaukeln mit Schutzgitter, extrastark, 2.80 per Stück.

Baumelkegelspiele, Bocciaspiele, Haken-Ringwerfen, Ballwarfscheiben, sowie alle sonst noch vorkommenden Sommerspiele.

Für Volks- und Kinderfeste: Luftballons aus feinstem Seidenpapier, zum Steigenlassen, per Stück 45, 60, 75 Pf., 1 Mk. Lattemann-Absturz zu Luftballons 50 Pf.

Waldtrompeten, Botanisirbüchsen, Schmetterlingsnetze u. Kästen, Gartengeräthe, Pflanzenpressen, Schiessbogen u. Pfeilen, Rohrreispiele, Fussbälle, Schlagreifen roh u. gemalt.
Anerkannt billigster Verkauf bei nur guter Waare. 4457

Gebrannten Kaffee in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigst empfiehlt 5721
Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

Kirchgasse. **Fritz Harz,** Kirchgasse 2.
Wilh. Münemund Nachf.

Hemden nach Maass,
garantirt guter Sitz und solide Arbeit. 8351

Bibundi-Cigarren.

Zintgraff 10 Pf., Wissmann 12 Pf., Nachtigall 15 Pf., Gravenreuth Pf. empfiehlt
Heinr. Schindling, 9306
Eckladen Michelsberg u. Schwalbacherstrasse.

Möbel-Lager Mauergasse 8.
Neue und gut erhaltene gebr. Möbel sind stets auf Lager, soweit der Vorrath reicht, sowie Anfertigung ganzer Einrichtungen unter Garantie und billige Preise.

Ferd. Müller, Möbelhandlung,
Mauergasse 8.

Cassaichrant sofort sehr billig zu verk. Schützenhofstr. 3. 1. 6778

Reparatur-Werkstätte, Vergoldung, Versilberung.
Julius Rohr, Juwelier, 4458
Ecke der Gold- u. Metzgergasse.

Bekanntmachung.

Mittwoch, 15. August 1894, Vormittags 10 Uhr, werden in dem Hause Wallmühlstraße 29 im Auftrage des gerichtlich bestellten Concursverwalters die zur Concursmasse des Bergwerkesbesizers Ludwig Krumm zu Wiesbaden gehörenden Gegenstände, als:

2 Canapés, 1 Kleiderschrank, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Teppich, 1 Schreibpult, 1 ovaler Tisch mit Decke, 1 Canape (brauner Bezug), 1 Schlafsofa mit 3 Decken, 1 ovaler Tisch mit Decke, 1 Spiegel, 6 Stühle mit Lehnen u. Rohr, 1 Krzstisch, 5 Bilder, 1 Hausschrein, 1 Teppich, 1 Zintenfisch, 1 Glasglocke, 1 Kanarienvogel mit Käfig, 1 Briefkasten, 4 Blatt Vorhänge mit Gallerien, 1 eiserne Gartenbank, 1 eiserner Gartentisch, 2 Gartenstühle, 1 Hängelampe, 12 Blumenstöcke, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 2 lack. Nachttische, 3 vollständige Betten, 6 Blatt Vorhänge mit Gallerien, 3 Bilder, 1 Küchenschrank, 1 Stehlampe, 1 Leiter, 1 zweiräderiger Karren, 1 Hobelbank mit Werkzeug, 1 Butterfaß, 8 Hühner, 1 Hahn, sowie 1 Kuh

F 315

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Eifert,
Gerichtsvollzieher.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1800.

Sterberente: 500 Mk.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 45. Lebensjahre unentgeltlich, vom 45. bis 50. Lebensjahre 10 Mark. Anmeldungen nehmen entgegen und ertheilen jede gewünschte Auskunft die Herren: **Meil.** Hellmundstr. 45, **Maurer,** Rathhaus, Zimmer No. 17, **Lenius,** Karlstr. 16. F 263

Taschen - Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Sommer 1894

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Billiger und besser wie bei jeder Concurrenz

kauft man im Leipziger Parthiewaaren-Geschäft.

Reinseidene Lyoner **Foulards** in den schönsten Dessins, Werth 6 Mk., jetzt Mk. 1.50 und 2 Mk. per Meter. Jede Dame mache ich darauf aufmerksam, dass ich durch Gelegenheitseinkäufe im Stande bin, die obigen Waaren so billig abzugeben. Schwarze **Seidenstoffe** in guter Qualität, Robe 30 Mk., Teppiche Gardinen, Strümpfe und Handschuhe zu den billigsten Preisen.

Querstr. 1. Part., 1 Minute vom Kochbrunnen.

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Alle Drucksachen

für Geschäfts- u. Privatbedarf

Liefert rasch, gut und zu mässigen Preisen

die Buchdruckerei von

Carl Schnegelerberger & Cie.

26 Marktstrasse 26. Fernsprech-Anschluss 236.

Wohlschmeckend und absolut rein.

Barletta . . . Mk. —.80 mit Glas.

Brindisi . . . „ —.90 „ „

Marsala . . . „ 1.80 „ „

Vermouth di Torino „ 2.50 „ „

F. Gottwald, Kirchgasse 22.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofer's** medicini

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute etc. anerkannt; köstlicher Dessertwein. Preis per 1/4 Original-Flasche Mk. 2. per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. **Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapothek.**

Linde's

Kaffee-

Essenz

ist die anerkannt allein ächte u. feinste Marke.

Ueberall zu haben. (K. a. 374/6)

Der Ausverkauf

des

Mittelrheinischen Beamten-Vereins, A.-G.

Bahnhofstrasse 1,

dauert nur noch kurze Zeit.

Besonders zu empfehlen sind:

Kaffee, Thee, Gemüse, Conserven, getrocknete Gemüse, Suppen-Einlagen, Gewürze, Kerne und andere Colonialwaaren.

Alles zum und unterm Einkaufspreis.

Bei Abnahme grösserer Posten besondere Vergünstigungen.

Schweizer. Schnellglanzwischse von

als das beste
FABRIKAT
bekannt.

SUTTER-KRAUSS & Co
OBERHOFEN Thurgau
Sofortiger Glanz
Grösster Fettgehalt

Lieferanten zu haben St. Dogheimerstrasse 2.

Kaufgesuche

**Ein- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delge-
malen, Kupferstichen, Porzellains u. c.** bei 4873
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum
höchsten Preise **M. Friediger, Goldgasse 10.** 8506

Die besten Preise zahlt **J. Drachmann, Meggergasse 24,** für
Hr. Kleider, Möbel, Schuhe. Auf Bestellung komme in's Haus. 8274

Zum höchsten Preis
Ankauf von gut erhaltenen Herren-Kleidern, Uniformen,
Gold- und Silberfachen, Brillanten, Uhren,
Münzen, Antiquitäten, Pfandscheinen. 6155
NB. Bestellungen können per Post gemacht werden.
A. Görlach, 16. Meggergasse 16.

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft
zum höchsten Preise **A. Geizhals, Goldgasse 8.** 7246

Ein noch gut erhaltenes Piano für gleich oder per
October zu kaufen gesucht. Angebote mit Fabrik- und
Preis-Ang. unter **S. S. 369** an den Tagbl.-Verlag.

Einhür. gebr. Kleiderschrank billig zu kaufen gef. Schulberg 4, 2.

Zu kaufen gesucht 4 bis 5 Birkenstämme, 1,40
bis 1,45 Mr. lang, mit
Dusend dazu vass. Stählen (gebraucht). Näh. im Tagbl.-Verlag. 9225

Glaschenschrank gesucht. Freie Offerten mit
Preisangabe unter **M. V. 430**
an den Tagbl.-Verlag. 9288

Verkäufe

Lehrstraße 2 **Bettfedern, Daunen u. Betten.** Bill. Preis. 4876

Kupferstiche, sehr gute alte, zu verk.
Adelshaidstraße 15, 3 Tr.
Zu bef. zw. 2-5 Uhr.

Pianino zu verkaufen. Näh. Emierstraße 4a, 3.

Vollständige Betten
aller Art, einzelne Bettstellen, Matratzen, Strohsäcke, Deckbetten, Kissen,
eiserne Bettstellen, sowie Bettfedern in verschiedenen Preislagen zu
billigen Preisen 6499
Ellenbogengasse 13, 1. Stof.

Betten.
Zwei nussbaum-polirte franz. Bettstellen mit hohen Häuptern, Sprung-
rahmen, 3-theil. Haarmatratzen und Keil, roth, neu, noch billig abzugeben
Hermannstraße 19, Part. 9265

Ein Bett, 1 Kommode, 1 Sopha bill. z. vk. Meggergasse 24, 1. 9158

Zwei fast neue Betten bill. zu verk. Näh. Querstr. 2, im Laden. 9336

Tag-Betten, fast neu, zu verkaufen Taunusstraße 47, 1. Et.

Zwei 1 1/2-schlafige gut erhaltene Bettladen nebst Sprungfeder-
matratzen und Kissen, sowie ein hübscher köchentlich umzugs halber
zu verkaufen Vertramstraße 14, 3 Et.

Dreith. Seegrasmatratze für 10 Mr. Michelsberg 9, 2 Et. 1. 8512

Neue Matratzen, Strohsäcke, Deckbetten,
Stühle, Tische, Kommoden, Sophas, Schränke u. c. in großer
Auswahl zu billigen Preisen im Möbelgeschäft von

Philipp Lauth, 15. Mauergasse 15.

Wegzugs halber noch billig abzug. eine vollst. Speise-Einrichtung,
einselne einthür. und ein zweithür. Schrank, eine lackirte Waschkommode,
Küchensche, lackirte und mit Marmorplatte, Tische, gr. Spiegel, Gasl.,
Vorhänge, Portiären, 1 Teppich-Läufer, Küchen-Einrichtung, Balkonmöbel,
sowie 1 Parthe Blumen u. Pflanzen in Töpfen u. f. w. Adelshaidstr. 88, 1.

Eine Saloneinrichtung,
bestehend in 1 großen Divan, 7 div.
Fautenils, 2 Fantasiestühlen, 1 Salon-
schrank, 1 Sopha mit Intarsien,
1 Goldspiegel, sowie verschiedenen
Fensterdecorationen, wird wegen Um-
zug billig abgegeben 9348
Alwinenstraße 18.

Sehr schöne, noch nicht gebr. kupferfarb. gepresste **Blüsch-
garnitur** ist wegen Platzmangel **sehr billig** zu
verkaufen Meggergasse 20, im Laden. 9356

Zwei **Ottomanen** in Blüsch, eine mit Decke (neu) wegen
Raummangel billig abzugeben Michelsberg 9, 2 Et. 1. 9296

Ein **Pameltaschen-Divan** und eine **Ottomane** mit Decke billig
zu verkaufen Goldgasse 8, Stb. Part. 7195

Cassaschrank,
fast neu, wegen Abreise zu verkaufen Ellenbogengasse 7, Part. 8624
Mehrere gebrauchte Halbberdecke u. Break zu v. Schachtstr. 5. 9105

Ein gebrauchter **Doppelspänner-Wagen** zu verkaufen
Bellrißstraße 27, 1 Et. 6477

Zweirad, wenig gefahren, b. zu vk. **Claes, Bahnhofstr. 3.** 9285

Pastisten zu verkaufen Faulbrunnenstraße 9, Laden. 7323

Abbruch Meggergasse 13
sind gut erhaltene Thüren und Fenster (Buchen- und Eichenholz), sowie
Brennholz billig abzugeben. Näh. Dranienstraße 49 bei
J. Nagel.

Wegen Umzug sehr preiswürdig
zu verkaufen: 2 Granatbäume, 2 Lorbeerbäume, 2 Palmen,
1 Camellie, 1 Oleander, alles großartige Prachtexemplare. Näheres
Kirchgasse 13. 6857

Der **Haser v. 54 Ruthen** ist zu vk. Näh. Wörthstr. 2, P. 8687

For-terrier, sehr wachf. u. gel. bill. zu v. Adelshaidstr. 40, P. 9114

Verschiedenes

**Ich werde am 20. d. M. bis
Ende September verreisen.**
Dr. med. C. Koch.

Patent- und Gebrauchsmuster-Gesuche
nebst vorschriftsmäßigen Zeichnungen u. c., sowie techn.
Constructions-Zeichnungen jeder Art liefert billigst 9251
Ernst Franke, Civil-Ingenieur,
Mühlgasse 13.

Conditorei
in einem frequenten feinen Badeorte zu vermieten. 9269
J. Meier, Agentur, Taunusstrasse 18.

G. Schulze, Clavierstimmer. 8796
Zimmermannstrasse 5.
Poliren, Wischen, Reparaturen an Möbeln, Clavieren u. c. bei
bill. Bedienung. **W. Karb, Schreiner, Röderstraße 31, 1 r.** 8242

Stühle aller Art werden billigst geflochten, reparirt u. polirt
bei **Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 32.** 7115
Alle Stühle, Stühle und Näharbeiten werden schnell und billig
angefertigt Goethestraße 5, Stb. 1 Et.

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.
Anmelde-Büreau zur Abfuhr bei 4877
Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51.

**Biebrich-Mosbacher
Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.**

Bestellungen zur Entleerung bei ermäßigten Tariffähigen wolle man
im Cigarren-Geschäft des Herrn **G. Engelmann, Bahnhofstraße 4,**
machen. Tarif liegt daselbst zur Einsicht aus! F 836

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher **Giov. Scappini, Michelsb. 2.** 8303

Wäscherei. Herrschaftswäsche wird noch angenommen
bei Frau **Becker, Dranienstraße 4.**

Junge gesunde Frau sucht ein Kind mitzuziehen.
Bellrißstraße 22, Vorderh. Dachlogie.

Pferde-Rennen

des Rheinischen Renn-Vereins in Frankfurt a. M.

am 19. und 20. August 1894, Nachmittags 3 Uhr,
am Forsthaus.

14 Rennen mit Preisen zusammen im Werthe von ca. 53,000 Mark.

Eintritts-Preise.

Erster Platz für Herren jeder Tag Mk. 10.—. Zweiter Platz jeder Tag Mk. 1.50.

Damen " " 5.—. Steh-Platz jeder Tag " —.50.

Ein Herren-Billet für 2 Tage " " 20.—.

Kinder bis zu 10 Jahren zahlen zur ersten Tribüne Mk. 2.— pro Tag.

" " " 10. " zweiten " 2. Platz " 0.50 " "

Equipagen per Tag Mark 10.—, für 2 Tage Mark 15.—.

Reiter per Tag Mark 5.—.

Eintrittskarten zum Totalisator werden an die Besucher der 1. Tribüne auf dem Rennplatz à Mk. 5.— per Tag abgegeben.

Sämmtliche Karten sind sichtbar zu tragen.

Das Directorium des Rheinischen Renn-Vereins.



Specialitäten:

Kinder-Wagen,
Kinder-Stühle,
Kinder-Sportwagen,
Triumphstühle,
Klappstühle

in allen Preislagen



bei **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**

Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Lager Wiesbadens.

Staatsmedaille 1888.

Man versuche und vergleiche mit anderem entölten Kakaopulver

Hildebrand's

Deutschen Kakao,

das Pfund ($\frac{1}{2}$ Ko.) Mk. 2.40.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Majestät des Königs, Berlin.

Luftkurort Neuweilnau im Taunus.

Herrliche und gesunde Lage, in unmittelbarer Nähe von Buchen- und Tannen-Waldungen mit reizenden Spaziergängen.

Im Hotel „Zur schönen Aussicht“

(durch Neubau bedeutend vergrößert) schön möblierte Zimmer mit prachtvoller Aussicht. Geräumiger Speisesaal und gedeckte Halle. Unverkünn vorzügliche Verpflegung. Volle Pension von Mk. 3.50 an, bei größeren Familien nach Uebereinkunft.

Post und Telegraph im Hause.

Näheres durch den Besitzer

Julius Janz.

Bett.

Eine zweischläfr. lackirte Bettstelle, Sprungrahmen, 3-theil. Seegrasmatratze mit Keil, neu, billig abzugeben Hermannstraße 19, Part. 9264

Circa 20 Centner alte Kartoffeln abzugeben Taunusstr. 11. 93

Schweinepulver

der Löwen-Apotheke, Kirchheimbolanden.

Bestes und bewährtestes Mittel gegen Steifigkeit und Ferkelmangel der Schweine.

Wöchentlich zwei bis drei Mal aufs Futter gestreut, dient es ausgezeichnet dazu, die Thiere vor Krankheit zu bewahren und die Ferkel zu vermehren. Von Schweinezüchtern wird es mit Vorliebe den jungen Thieren gegeben, da dieselben mannigfachen Gefahren ausgesetzt sind.

Dasselbe ist erhältlich in Packeten mit genauer Anweisung für Ferkel haben und Umgehend in den Drogerien von

Cratz, Langgasse 29.

Weygandt, Kirchgasse 18.

Schiffer's

Singfutter

für Canarien- und alle hiesigen körnerfressenden Vögel à Packet 35 Pf., sowie Schiffer's Nachtigallen-, Drosseln-, Papageien-, Cardinal- u. Prachtfinken-Futter, präp. Vogelsand, Sepiaschalen, Eierbrod, Eipräparat und Fischfutter.

Vorrätig in Wiesbaden bei **A. Cratz, Langgasse 29, M. Rosenbaum, Marktstrasse, Louis Schild, Drogerie, Langgasse, Otto Siebert, Am Markt.** (F. à 7683/84) F 37

Frankfurter Hypothekenbank.

Pfandbriefverloosung am 12. Juni 1894.

Bei der am 12. Juni 1894 vor Notar stattgehabten Verloosung sind von unseren Pfandbriefen die folgenden Nummern zur Rückzahlung auf den 1. October 1894, mit welchem Tage die Verzinsung endigt, rückständig worden. Es beziehen sich diese Nummern auf sämtliche Serien und Literae sowohl unserer 3 $\frac{1}{2}$ %-igen als unserer 4%-igen Pfandbriefe, also auf alle Stücke, welche eine dieser Nummern tragen. Bemerkt wird hierbei, daß die Jahrgänge 1886 und folgende unserer 3%-igen Pfandbriefe von der Verloosung ausgeschlossen wurden, Nummern dieser Jahrgänge deshalb in dem Verzeichniß überhaupt nicht vorkommen.

No. 382, 542, 565, 976, 1174, 1394, 1547, 1635, 1876, 2256, 2346, 2453, 2773, 2793, 2842, 2990, 3066, 3725, 4068, 4245, 4456, 4588, 4817, 4871, 5090, 5225, 5318, 5674, 5756, 5783, 6062, 6338, 6567, 6889, 7377, 7736, 8207, 8283, 8308, 8531, 8508, 8933, 8969, 8971, 9245, 9393, 9431, 9439, 9689, 10801, 11026, 11044, 11121, 11707, 11757, 12172, 12180, 12209, 20715, 20720, 20780, 21068, 21127, 21194, 21241, 21258, 21418, 21690, 22263, 22410, 22807, 22840, 22841, 22927, 23464, 23723, 23941, 23995, 24024, 24086, 24092, 24127, 24196, 24272, 24295, 24487, 25090, 25364, 26155, 26343, 26462, 26622, 26640, 26712, 26844, 26901, 27023, 27203, 27267, 27870, 27905, 27965, 27970.

Die Rückzahlung dieser heute gekündigten Pfandbriefe erfolgt vom 1. October 1894 ab. Auf solche Stücke, welche erst nach dem 31. October 1894 zur Einlösung gelangen, wird für die Zeit vom 1. October 1894 ab bis auf Weiteres ein 2 $\frac{1}{2}$ %-iger Depositalzins vergütet.

Aus früheren Verloosungen sind noch rückständig:

Serie IX Lit. O No. 4461. Lit. P No. 3189. Lit. Q No. 3549, 4399, 4461.

Serie XII Lit. N No. 2835, 3606, 6143. Lit. O No. 12935. Lit. P No. 8658, 11378, 12147.

Serie XIII Lit. N No. 24334. Lit. O No. 24144, 24874. Lit. P No. 20299, Lit. Q No. 23448, 23745, 24105, 24144, 26855. Lit. R No. 22247, 24144, 27146.

Die Einlösung erfolgt bei unserer Kasse, wie auch durch Vermittlung unserer auswärtigen Einlösungsstellen, insbesondere: in Wiesbaden bei Herren **Marcus Herlé & Co.**

Ebenfalls selbst wird auf Wunsch der Umtausch der verloosten Stücke gegen neue 3 $\frac{1}{2}$ %-ige Pfandbriefe zum Tagescours beizogen.

Die Controle über Verloosungen und Rückzahlungen unserer Pfandbriefe übernehmen wir auf Antrag kostenfrei; Antragsformulare, auf welchen die Bedingungen ersichtlich sind, können an unserer Kasse, sowie bei unseren Einlösungsstellen bezogen werden.

7332

Frankfurt a. M., den 12. Juni 1894.

Frankfurter Hypothekenbank.

Prima reines Kornbrot

empfiehlt **Wilh. Schmidt, Bäckerei, Blücherstraße 8.**

Auf Bestellung frei ins Haus.

Beseßfel zu haben bei **Grossmann, Emserstraße 36.**

BUCH FÜR ALLE

Illustrierte Familienzeitung zur Unterhaltung und Belehrung, beginnt soeben einen neuen, seinen dreißigsten Jahrgang 1895. Das beliebte und weitverbreitete Journal behält auch im neuen Jahrgang, trotz der Vermehrung seiner Kunstbeilagen, den seitherigen billigen Preis von

nur 30 Pfennig für das Heft

bei. „Das Buch für Alle“ wird von den meisten Buch-, Colportage-handlungen, Journalerpedienten etc. geliefert. Wo der Bezug auf Hindernisse stößt, wende man sich an die

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

8992

Betten

mit Ventilations-Matrassen sind 30 % billiger als andere Betten. Nur zu haben bei

2236

Emil Strauss,

Möbel-Fabrik,

9. Langgasse 9.

Zur Einmachzeit

empfehle

Kochtöpfe, Einmachgläser, Gelee-gläser, steinerne Töpfe, Ständer

zu den billigsten Preisen.

8066

J. Mollath Wwe.,

Glas- und Porzellanwaarenhandlung,
2. Schulberg 2.

Frankenstraße 4 sind Äpfel per Pfd. 6 Pf., Birnen per Pfd. 5 und 7 Pf., Mirabellen und Reineclauden billig zu haben bei

9266

Fritz Weck.

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag, den 16. und nöthigenfalls Freitag, den 17. c., jedesmal Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, läßt Frau Ober-Postdirector Haindork, Wwe., wegen Abbruch des ehemaligen Keller'schen, jetzt Becker'schen Hauses

8. Wilhelmstraße 8

nachstehende Gegenstände gegen Baarzahlung öffentlich meistbietend versteigern, als:

Eine Speisezimmer-Einrichtung in Eichen, 1 Piano, verschiedene polirte u. lackirte ein- u. zweithür. Kleiderschränke, 2 große Waschk- oder Geschirrschränke, versch. Chaiselongues, versch. Mah.-Betten mit Koffhaarmatrassen, 1 Mah.-Waschkommode, Delgemälde, große u. kleine Teppiche, Spiegel- u. Wandconsolen, versch. Tische, 1 Porzellan-Pracht-Bibel, Gypsfiguren, Reisekoffer, Steppdecken, Kisten, Porzellan, Gläser, Küchengeräth, Messer, Gabeln, Löffel, 1 große Anrichte, mehrere Dauen- u. Federbetten etc.

Außerdem kommen noch zum Ausgebot:

Ein Rußb.-Verticow (matt u. blau), 1 Kameltaschen- u. 1 Peluche-Garnitur (je 1 Sopha u. 4 Sessel, Peluchfriese), 2 compl. franz. Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode, 2 Nachttische, Kleiderschränke, Kommoden, Pfeiler Spiegel mit Trümeau, andere Spiegel, Regulator, Salon-Delgemälde in eleg. Barockrahmen, Kupfer- u. Stahlstichbilder in breit. Rußb.-Rahmen, 1 Schreibtisch, 1 Bücherschrank, 1 Secretär, Antoinetten- u. Ovaltische, 2 schwarze Säulen, 1 Ausziehtisch mit 4 Einlagen, 1 Vorplatztoilette, 1 braun. Nippesessel.

Wir machen darauf aufmerksam, daß sämtliche Gegenstände rein und gut erhalten sind. Freihandverkauf findet nicht statt.

F 371

Reinemer & Berg, Auctionatoren u. Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

Flaschenbier.

Von heute ab haben wir den Verkauf unserer Flaschenbiere dem Herrn

Carl Becker,

Dorheimerstraße 62,

übertragen. Die Biere werden direct in der Brauerei auf Original-Flaschen von 1/2 Liter gefüllt.

Wiesbaden, 15. August 1894.

Brauerei Walfmühle.

Bestellungen werden bei Herrn Becker und auf der Brauerei entgegengenommen.

Aechtes Berliner Weißbier

zu haben in der Bierhandlung von

6381

Franz Hunger,
Frankenstraße 15.



1868. Retter's 1893.

Haarwasser

München

staatlich geprüft und begutachtet

bewährt sich nunmehr

seit 25 Jahren

als unübertroffen zum täglichen Ge-

brauch statt Öl oder Pomade gegen

Haarausfall und Schuppenbildung.

Z. h. a 40 Pf. u.
Nr. 1,10 bei
L. v. Schindl,
Langgasse 3.

Geheime,

Selbstverschuldete oder ererbte, durch Blutverderbnis bedingte Leiden, Hautausschläge d. verschied. Art, trockene und nässende Flechten, Geschwüre, offene **Beinschäden**, Warzen, frische und veraltete **Geschlechtsleiden** u. deren Folgezustände, **Ausflüsse**, **Sarn** u. **Blasenbeschw.**, Folgen **übler Jugendgewohnheiten**, als: Gedächtnisschwäche, Haarausfall, Verdauungsstör., Brust-, Kopf- u. Kreuzbeschw., Unlust zur Arbeit, Gesichtsausschl., Gemüthsverfinsternung, Pollut., fahles Aussehen, unruhig. od. fester Schlaf, Schwäche etc., beh. u. 20-jähr. Specialpraxis, ev. auch briefl., un-auffällig meist ohne bes. Diät u. Verursätor. **Erfolge unbekannt!** — **Schütze**, Dresden, Freiburgerplatz 23. F 35

Wibau (Rußland) . . . u. freue mich sehr, daß meine Gesundheit mit Hiefenschritten vorwärts geht. Der **Ausschlag** auf dem Rücken ist ganz **verschwunden**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

1000 facher gegen **Sühneraugen**, harte **Sam**

Erfolg.

In Rollen à 75 Pf. **Erfolg** garantirt.

In Wiesbaden: **Victoria-Apotheke**, Rhein-

Man verlange **Gustav Jacobi's Touristen-**

Pflaster u. achte auf die Schutzmarke „Sühnerfou-

Einmachgläser per St. von 5 Pf. an,
Synopfläschchen „ „ „ 3 „ „

empfiehlt

Adolph Roeder, Rgl. Hof-Conditor.

Sührkohlen

in frischer stückreicher Waare per Fuhr 20 Centner über die Stadtwa-
franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 19 M. empfiehlt

A. Eschbacher.

Diebich, den 20. Juli 1894.

Fremden-Verzeichniss vom 14. August 1894.

Adler.	Koehler.	St. Louis	Hotel Dahlheim.	Bitter, Kfm.	Erfurt	Adam.	Gemünd.
Engelhardt, Kfm. Nürnberg	Herron, m. Fm. Cincinnati		Müller, Fr., Rent. Leipzig	Hühnenberg, Kfm. Nürnberg	Bosen, m. Fr.	Bosen, m. Fr.	Leipz.
Guggenheimer, Kfm. Berlin	Forstemann, m. Fr. Berlin		Caasmann, Barmen	Gabel, Lübeck	Epson, m. Fr.	Epson, m. Fr.	Brück
Mahrt, Kfm., m. Fr. Amerika	Hotel Block.		Broll, Frl. Barmen	Mordig, cand. med. Leipzig	Jauvrain, m. Fr.	Jauvrain, m. Fr.	Laik
Stomps, Frl. Amerika	v. d. Starp, m. S. Maassluis		Krautmann, Kaiserslautern	Wolfsheimer, Pirmasens	Burny, m. Fr.	Burny, m. Fr.	Brück
Berdutz, Fr. Marburg	Schwarzer Block.		Dietenmühle.	Wurslinger, Kfm. Soaz	Malitz, m. Fr. Schwidw.	Malitz, m. Fr. Schwidw.	Brück
Heymansou, Kfm. Berlin	Gottmann, Kfm. Eisenach		Wagner, Fr. Oberstein	Bauerlein, Kempten	Logisse, Kfm.	Logisse, Kfm.	Lor
v. De Cluy van Lint. Brüssel	Belmont, Fr., m. T. Alzey		Wagner, Frl. Oberstein	Bertram, Mannheim	Schmitz, m. Fr. Bet	Schmitz, m. Fr. Bet	Heller
Jäger, Kfm. Berlin	Kollege, Frl. Frankfurt		Müller, Fbk. Elberfeld	Bertram, Fr. Mannheim	Fischer, Kfm. Cass	Fischer, Kfm. Cass	Wagner
Goerg, m. Fr. Stuttgart	Schleipen. Düsseldorf		Engel.	Streschinsky, Kfm. Freiburg	Schaefer, Frl. Hannover	Schaefer, Frl. Hannover	Wagner
Essinger, Kfm. München	Müller, Gutsverwalter.		Donner von Richter.	Eisenbahn-Hotel.	Schaefer, Frl. Hannover	Schaefer, Frl. Hannover	Wagner
Hammer, Kfm. Dresden	Niederreidenbacherhof		Martin, Fr. Standenbühl	Müller, Kfm., m. Fr. Pillau			
Zehl, Kfm. Dresden	Tamme, Fr. Kreuznach		Oelfke, Frl. Verden	Bruggmann, Frankfurt a. O.			
Schultz, m. Fr. Guben	Zwei Büche.		Klamroth, Braunschweig	Loida, Fr. Bingen			
Cazaldet, Fr. Guben	Hartdegen, Eschwege		Hergersberg, m. Fm. Berlin	Lanz, Kfm. Darmstadt			
Bruck, Amtsg.-Rath. Berlin	Moersberger, Rudolstadt		Englischer Hof.	Thomas, Kfm. Siegen			
Krause, Kfm. Berlin	Schlegler, Bamberg		Wiebner, England	Bachholz, Moskau			
Kasper, Kfm. Bonn	Hotel Bristol.		Eloyd, England	Schindler, Frl. Berlin			
Kasper, Frl. Bonn	Nitzsche, m. Fr. Dresden		Jams, England	Homan, Inspector. Trier			
Kremmer, Fbk. Graefrath	Luyties, St. Louis		Donald, m. Fr. England	Leihaus, m. Sohn. Bonn			
Weniger, Fbk. Langenberg	Luyties, 2 Frl. St. Louis		Gerratt, England	Veerwaart, Insp. Hoozeveen			
Mead, London	Mulvey, Fr. Chicago		Janson, England	Freund, Insp. Würzburg			
Leitner, stud. phil. Berlin	Mulvey, Frl. Chicago		Holbrook, England	Niemayer, Rent. Oldenburg			
Allcesaal.	Lunt, Fr. Chicago		Kirkwood, England	Bade, Rent. Oldenburg			
Brakei-Reiger, m. Fm. Haag	Central-Hotel.		Lorne, Fr. England	Harms, Rent. Oldenburg			
Schröder, Frl. Haag	Breusing, Ingen. Berlin		Bayoran, Frl. England	Kappes, Fbk. Düsseldorf			
Heinen, Köln	Mauter, Straubing		Adamson, Philadelphia	Thiemüsser, Kfm. Nassau			
Kruse, Fr. Lechterfelde	Hennig, Fr., Rent. Berlin		Adamson, Fr. Philadelphia	Fucker, m. Fr. Ludwigshafen			
Belle vue.	Trosener, Ing. Lahnstein		Fischer, Fr. Philadelphia	Mackry, Notar. Prag			
Holzappel, Rent. Ratingen	Pfeiffer, Hotelbes. Lahnstein		Frund, Philadelphia	Newman, Kfm. London			
Simon, Frl. Frankfurt	Christmann, Lahnstein		Hamilton, Philadelphia	Hardeck, Dr. Carlsruhe			
Mages, m. Fr. Chicago	Cölnischer Hof.		Phillip, Philadelphia	Jacobi, Kfm. Riga			
Schneider, Fr. St. Louis	Rübsamen, Fr. Wetzlar		Dickson, Philadelphia	Strauss, Kfm. Berlingen			
Reinhardt, m. Fr. Leipzig	Kluthe, Kfm. Trier		Einhorn.	v. Koller, Stud. Hof			
von Hardeggen, Frl. Wien	Kalatehoff, Fr. Petersburg		Prinz, 2 Hrn. Aachen	v. Zitzewitz, Stud. Hof			
Orosdi, Fr., Rent. Paris	Krebs, Fr., Rent. Berlin		Gerngross, Partenkirchen	Zum Erbprinz.			
Hoff, Fr., Rent. Harburg	Herrmann, Kfm. Leipzig		Offermann, Kfm. Crefeld	Scheibeler, m. T. Oberhausen			
Koehler, Fr., m. T. St. Louis				Telzen, Fr. Neuwied			

Schroeder, Insp. Darmstadt	Gerrard, Fr. New-York	Kurtz, S. Thierarzt Stuttgart	Bruckmann, Reckenroth	Gorting, Fr. Kreuznach
Distel, m. Fr. Eversied	van Gende, m. Fr. Arnheim	Cole, m. Fam. Ohio	Rauch, Dombach	Koenigsberger, Kfm. Berlin
Tetgens, Kfm. Hamburg	Moore, 2 Hrn. Syracuse	Brandstätter, Fr. Essen	Spiegel, Itzehoe	Exsachus, m. Fr. Sneeck
Wentthal, Kfm. Berlin	Moor, Fr., Rent. Syracuse	de Marmoe, Bar. Brüssel	Nussbaum, m. Fr. Amerika	Hotel Victoria.
Steele, Kfm. Amerika	van Bylandt, Baron. Haag	de Peissant, Graf. Brüssel	Richmann, Fr. Vierraden	Lukwel, Scheveningen
Huntington, Kfm. Amerika	Eilers, m. Fam. Haag	Siestoyoff, Charlottenburg	Elmer, Fr. Vierraden	Seul, Fr. Siegburg
Reitmeister, Kfm. Bonn	Vener, m. Fam. Holland	Viehoff, Madrid	Richmann, Fr. Vierraden	Dawkins, Fr. Bournemouth
Schleicher, Kfm. Frankfurt	Runk, m. Fr. New-York	Gerold, Fr., m. S. Arnheim	Richmann, Fr. Vierraden	van der Burg, Rotterdam
Lange, Fr. Schönebeck	Runk, 2 Fr. New-York	Cabin, Köln	Freyhoff, m. Fr. Nauen	Broadbent, Dr. London
Petersen, Fr. Hamburg	Villa Nassau.	Mamings, Bath	Fürst, Fr. Mainz	Duensing, m. Fr. Avize
Nicolagen, Fr. Hamburg	de Delvig, Fr. Petersburg	Harvey, m. Fr. London	Goldstein, Kfm. Königshütte	Webster, Fr. Boston
Aspen, Fr. Hamburg	de Vicoline, Petersburg	Telling, Fr. London	Tannhäuser.	Hill, Fr. Boston
Vier Jahreszeiten.	Luftkurort Neroberg	Wolseley, m. S. London	Conrad, Prof. Dr. Coblenz	Pope, Fr. Chicago
Hodge, Rev. Philadelphia	Kamberger, m. Fr. Mainz	Morris, m. Fr. London	van Hoff, St. Johann	Eddy, m. Fam. New-York
Hodge jr., Philadelphia	Hotel du Nord.	Tubby, m. Fr. London	Schollbach, Charlottenburg	Barger, Bloemendaal
Hodge, 2 Fr. Philadelphia	Brüggemann, Berlin	Kinsale, London	Schmidt, Fbkb. Duisburg	von Stutterheim, Berlin
French, Fr. Philadelphia	Brüggemann, Fr. Berlin	Williams, London	Rauchholz, Kfm. Duisburg	von Linsingen, Uelzen
Dawson, Fr. Philadelphia	Leaving, Kfm. Hannover	Tullerton, m. Fr. Orana	Schulte, Kfm. Duisburg	Schneider, m. Fr. Köln
Hinschall, Fr. Philadelphia	Leaving, Fr. Hannover	Mosgrove, m. Fr. Brooklyn	Strusser, Kfm. Duisburg	Weinert, Kfm. Lauban
Kopper, m. Fr. Stettin	Meyer, Dr. Hannover	Mosgrove, Fr. Brooklyn	Pelzer, Kfm. Duisburg	Meulman, Fr. Amsterdam
Hurt, Fr. Kansas	Carroux, Fbkb. Hamburg	Lichtenberger, Fr., m. S. Köln	Lobowiecki, Duisburg	Piveau, Fr. Amsterdam
Hurt, Fr. Kansas	Passendiek, Dr. Bremen	Bauer, Kfm. Düsseldorf	Hoselmann, Kfm. Duisburg	Kranz, m. Fam. Chicago
Hurt, 2 Hrn. Kansas	Köhler, Architect. Halle	Wiesinger, m. Fr. Lauterbach	Breuer, Kfm. Duisburg	Bogler, London
Hamilton, Kansas	Philippi, m. Fr. Berlin	Fischbach, m. Fr. Singen	Spielmann, Duisburg	Saal, Dr. Langensalza
Honk, Fr. Kansas	Metzger, Kfm. Metz	Gersdorf, m. Fr. Giessen	Jongen, Duisburg	Bungard, m. Fam. Essen
Hamilton, Fr. Kansas	Winter, Schlagenbad	v. Selter, Assmannshausen	Vialon, Duisburg	Hotel Vogel.
Strandmann, Petersburg	Nonnenhof.	Burckhardt, m. Fr. Strassburg	Rockathon, Duisburg	Schulz, Rech.-R. Hannover
van Schewichaven, Dr., m. Fr.	Schimmelpfennig, Suly	Burckhardt, Würzburg	Breuer, Kfm. Duisburg	Putzky, Kfm. Liebenthal
Amsterdam	Ditt, Berlin	Patrick, Chicago	Nieur, Antwerpen	Claassen, Kfm. Ridsella
Nordstöm, Dr. Stockholm	Dais, m. Fr. Stuttgart	Casselmann, Chicago	Bank, Antwerpen	Berkolz, Dr. med. Nürnberg
Folger, Fr. San Francisco	Beuteburger, m. Fr. Aushach	Berndt, Fbkb. Darmstadt	van de Leur, Antwerpen	Hannemann, Remscheid
Folger, 2 Hrn. San Francisco	Davidssohn, Fr. Berlin	Hencke, Baumstr. Berlin	van Hain, Antwerpen	Müller, Post-Secr. Potsdam
Haumann, Fr. Warschau	v. Busse, Fr. Berlin	Henck, Berlin	Nachtsheim, Kfm. Hof	Hotel Weiss.
Andenberg, Fr. Warschau	Rothschild, Göppingen	Ludwig, m. Fr. Dresden	Reinshagen, Kfm. Ottweiler	Hannemann, Düsseldorf
Alberti, Fr. New-York	Strauss, m. Fr. Odessa	Uhlich, Fr. Saarbrücken	Schmitz, Fr. Limburg	Balzer, Fr. Ems
Hawhing, Fr. New-York	Müller, m. Nichte. Aachen	Schütz, Kfm., m. Fr. Berlin	Heckmann, Fr. Limburg	Knapp, Herford
Schwerhom, New-York	Moosbach, Kfm. Hamburg	Schütz, Fr. Berlin	Wasinowski, Kfm. Danzig	Wagner, Gnadenthal
Downsend, Michigar	Loewenstein, Kfm. Chicago	Lessing, Fr., m. T. Berlin	Taunus-Hotel.	Schipper, m. Fam. Centen
Ger., Paris	Flada, m. Fr. Dresden	Ritter's Hotel garni	Herchenbach, Rent. Stettin	Möwes, Fr., m. S. Weissenfels
Nelson, Fr., m. Bed. Paris	Cohen, Kfm. Düsseldorf	und Pension.	Mundt, m. Fam. Züllich	Gondet, Fr., m. 2 T. Paris
Müller, Dr. Amsterdam	Roseneck, Glauchau	Rotenbacher, Gerstungen	v. Pusse, m. Fr. St. Auld	Otto, Fr. Cannstatt
Dresse, 2 Fr. Belgien	Schulze, m. Fr. Erfurt	Römerbad.	Jacoby, Kfm. Magdeburg	Fischer, m. Fr. Guben
Hotel Harpfen.	Schuthes, Assess. Liegnitz	Frhr. v. Kleist, Offiz. Cassel	Niemeyer, Kfm. London	Friedrichs, Kfm. Hamburg
Bader, m. Fr. Stuttgart	Ido, m. Tocht. Köln	Kohl, Dr. med. Leipzig	v. Westermann, Amsterdam	Roberts, Prof., Dr. Halle
ries, Rent., m. Fr. Berlin	Oesterlein, m. Fr. Mergetheim	Ronniger, Fr. m. T. Leipzig	Wolf, Fr., Rent. Oxford	Sachs, Kfm. Limburg
Schuler, Kfm. Hanau	Moser, Kfm. Pforzheim	Goldkraut, Berlin	Jech, Rent. Hamburg	Pestman, Stud. Groningen
Goldene Kette.	Zolck, Kfm. Berlin	Dieck, Wernigerode	Grassert, Kfm. Duisburg	Pestman, Fr. Groningen
Schneider, München	Gatzemeyer, Stud. Köln	Baender, Apoth. Iserlohn	Hickler, Kfm. Alf	Groeneveld, Fr. Groningen
Schneider, Fr. Erlangen	Gatzemeyer, Lehrer. Köln	Wassmannsdorf, m. Fr. Ketz	Meyer, Fr. m. Fam. Breda	Cote, m. Fr. West Point
Stock, Fr. Erlangen	Gatzemeyer, Pfr. Köln	Schwarzenberg, Warschau	Habergen, m. Fam. Haarlem	Mac-Coffry, Fr. New-York
Hambach, Fr. Kalk	Büters, Kfm. Grafrath	Diederichs, m. Fr. Reinstedt	Gaddum, Fr., Major. Metz	Klein, Fr., m. Tocht. Köln
Ellenmaler, Königswinter	Pariser Hof.	Rose.	Fressen, Ingen. New-York	Ellenm., Utrecht
Eng, Fr. Leimingerhof	Müller, Secret. Königsberg	Imling, m. Fam. Holland	Ladenburg, m. Fam. Berlin	v. Till, Utrecht
Lang, Fr. Schaffelderhof	Kütter, m. Fr. Honnef	Hughes, Prof. London	de Witt, Amstr. Crefeld	Händel, Fr. Leitelsheim
John, Lehr. Luxemburg	Mann, Secret. m. Fr. Giessen	Graham, Major. London	Wolf, Dr., m. Fam. Berlin	Harte, m. Fr. Rotterdam
Mark, Kfm. Idar	Classe, Fr., Rent. Berlin	Dawe, m. Fr. Southampton	Weilbert, Kfm. Stettin	Müller, Fr. Duisburg
Metscher, Fr. Berlin	Hotel St. Petersburg.	Philips, m. Fr. Amsterdam	Freitag, m. Fr. Amsterdam	Klumbeck, Fr. Duisburg
Hart, Fr. Berlin	Eulberg, m. Fr. New-York	Schwengers, Uerdingen	Condegel, Kfm. Insternburg	Deutsch, Budapest
Goldenes Kreuz.	Talon, m. Fam. Marseille	Kann, m. Fr. Potsdam	Bötzen, Fr. Odenkirchen	Novotny, Budapest
Schneider, Darmstadt	Pfälzer Hof.	Arndt, Fr. Potsdam	Ponges, m. Fr. Odenkirchen	Novotny, Grosswardein
Becker, Oberlehr. Moers	Kühner, Kfm. Frankfurt	Schützenhof.	Mogueira, Rio de Janeiro	Privathotel
Schneider, Kriegswald	Baader, Kfm. Neustadt	Schulz, Reg.-R. Hannover	van der Veen, 2 Hrn. Rotterdam	Stadt Wiesbaden.
Müller, Fr. Dresden	Suhr, m. Sohn Langenberg	Michel, Fr. Frankfurt	van der Heyden, m. Fr. Zeist	Scharr, Kfm. Metz
Müller, Fr. Dresden	Schinhart, Fr. Berlin	Paqu, St. Wendel	Keck, m. Fr. Willstadt	Weinholz, Kfm. Berlin
Wichel, Fr. Weissenburg	Flund, Assistent. Wetzlar	Offermann, Fr. Lindlar	Meyer, m. Fr. Brüssel	Hörner, Kfm. Berlin
Schäfer, Fr. Steinbach	Schlingmann, B.-Kissingen	Weisser Schwan.	Hölscher, Scheveningen	Boeck, m. Fr. Lichtenfelten
Wabänder, Fr. Elberfeld	Meissner, 2 Fr. Haintchen	Herzberg, Fbkb. Berlin	Krüppenburg, Fr. Haag	Schmiltz, Leipzig
Wahlitz, m. Fr. Saalfeld	Sussfeld, Kfm. Frankfurt	Hotel Schweinsberg.	Wildenbruch, Philadelphia	Zauberflöte.
Wicheis, Stollberg	Gleich, Nürnberg	Ponly, m. Fr. Altenkirchen	Kemper, m. Fr. Amsterdam	Knaust, Bergholzhausen
Woss, m. 2 T. Solingen	Köhler, Kfm. Metz	Noss, Fbkb. Treptow	Joanes, m. Fr. Amsterdam	Kettler, Fr. Washington
Goldene Krone.	Spies, Kfm. Hamburg	Steinlin, St. Gallen	Schlecht, Fr. Euskirchen	In Privathäusern:
Becht, Fr. Hannover	Braun, Kfm. Köln	Heller, Fr. Mülheim	Graaf, m. Fr. Hamburg	Villa Elisabethenstrasse 11.
Sachs, Fr. Hannover	Zur guten Quelle.	Tageton, Fr. Mülheim	Mittelheuser, m. Fr. Hamburg	Rust, Fr., m. T. Düsseldorf
Weissblum, Dr. Karlsruhe	Schlonski, Fr. Königsberg	Schmied, Kfm. Breslau	Collin, Fr., Rent. Prenslau	Mohr's Privathotel.
Weisse Lilien.	Gaetsch, Fr. Königsberg	Baum, Kfm. Marburg	Geisler, Fr., Rent. Prenslau	Weber, 2 Hrn. Grimma
Woth, Dr. Darmstadt	Nachtsheim, Kfm. Hof	Baum, Fr. Marburg	Felix, Pastor. Utrecht	Pollinger, Oberlahnstein
Wolff, Fr. Ober-Ursel	Bohley, Münster-Appel	Baum, Kfm. Marburg	Weestermann, Fr. Utrecht	von Busse, Erkner
Wremmer, Fr. Wichlinghaue	Schneider, Kfm. Metz	Tickmantel, m. Fr. Solingen	Kahler, Apoth. Backeberg	von Busse, Fr. Erkner
Hotel Minerva.	Quisiana.	Bresser, m. Fr. Solingen	Hart, m. Fr. Bukarest	Lipmann, Hagen
Wack, Fr. Berlin	Frhr. v. Molitor, m. Fr. Berlin	Weyersberg, Solingen	Delepecheux, m. Fr. Gand	Pension Maria.
Wing, Fr. Berlin	v. Bohlen u. Halbach, Offiz. m. Bed. Brachsal	Zur Sonne.	Doranne, m. Fr. Sneeck	Lady Lockhart-Ross, m. Bed. London
Winn, Frhr. München	Lützen, Offiz. Kopenhagen	Haim, m. Fr. Frankfurt	van Tubergen, Haarlem	Park-Villa.
Wille, Pfarrer. Coethen	Shackrah, Fr. England	Krebs, Kfm. Coblenz	Schepers, Fr. Amsterdam	Ruthenberg, m. Fr. Berlin
Wismann, Rent. Bonn	Shackrah, Fr. England	Kölliker, Bern	Heddink, m. Fam. Sneeck	Villa Sanssouci.
Wink, Kfm. Delbrück	Rhein-Hotel.	Repp, Frankfurt	von Falkenberg, Coblenz	Kammrath, Dr. Caloërdes
Wissenjäger, Fr. Düsseldorf	Joeques, Fr. Brooklyn	Wurm, Weidnau	Waldenmann, m. Fr. Metz	Kaulbars, Fr. Petersburg
Nassauer Hof.	Jones, Brooklyn	Milchham, Frankfurt	Bork, m. Fr. Hannover	Taunusstrasse 53.
Rech, Fr., Rent. Stendal	v. Bordes, m. S. Arnheim	Emmerich, Reckenroth	von Bolschwing, Berlin	Majer, Fr. Amerika
Reichway, Fr. Schlagenbad			Jean, Kfm. Kreuznach	Schierekrantz, Wesel
Reichway, 2 Fr. New-York			Brockmann, Kreuznach	Villa Wera. Köln
				Weiler, m. Fr. Köln

LYNCH FRERES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer

Vertreter: Ed. Böhm

BORDEAUX SÜDWEIN COGNAC

WIESBADEN Adölfstrasse 2.

Côtes de Clairac Mk. 0.90,	St. Emilion Mk. 1.50,
Bonnes Côtes " 1.10,	Médoc " 2.—,
Fr. Côtes " 1.20,	Lamarque " 2.50,
Blaye " 1.35,	Margaux " 3.—,
feinere Marken bis Mk. 8.—.	
Cognac vieux 3.—, 3.50. Cognac fine Champ. 4.50, 5, 6.	

Badetücher, Badehandtücher

gebe ich wegen Aufgabe des Artikels

zu bedeutend ermässigten Preisen

ab.

8291

W. Thomas, Webergasse 6.



M. Stilger,
16. Häfnergasse 16.

Grösstes Lager,
en gros — en détail.



M. Stilger,
16. Häfnergasse 16.
Billigste Preise.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebinger.**

Specialitäten-Theater I. Ranges.

Engagiertes Personal vom 1.—15. August 1894: **Brothers Paxton**, die amerikanischen Gold-Gladiatoren — die Männer von Bronze. (Das Neueste und Grossartigste in diesem Genre.) **Geschwister Ferno**, Kunstfächerinnen, Specialität I. Ranges. (Grossartig.) **Miss Aida** mit ihren dressirten Miniaturhunden. (Grossartig.) **Mr. Paul Reve** mit seinem mysteriösen Liliputaner-Theater. (Urkommisch.) **Frl. Hedwig Mora**, Contra-Altistin. **Herr C. Kelle**, Gesangshumorist.

Anfang des Concerts 8 Uhr, Anfang der Vorstellung 8 1/2 Uhr.
Preise der Plätze: Mittelloge 2.50, Rangloge 2, Seitenloge 1.50, I. Platz 1.20, II. Platz 70 Pf. — Tageskarten für I. Platz 1, II. Platz 60 Pf. sind bis Abends 6 Uhr in den Cigarrenhandlungen von **H. Cratz**, Kirchgasse 50, **L. A. Mascke**, Wilhelmstrasse 30, **J. Stassen**, Gr. Burgstrasse 16 zu haben. Ebendasselbst sind auch fortwährend Karten für I. und II. Platz zu den Kassenpreisen zu haben. Karten zu 6 und 12 Vorstellungen zu ermässigten Preisen sind täglich bis Abends 6 Uhr im Theater zu haben.

An Sonn- und Feiertagen 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr.
Nachmittagsvorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren auf den I. und II. Platz die Hälfte. — Jeden **Donnerstag** Vorstellung bei **Nichttrauchen**. F 340

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51,

5514

feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Trauer-Hüte,

Grenadine, Crêpe, Rüschen, Spitzen,
Tülle, Schleier, Bänder etc.

empfiehlt

Adolph Koerwer,

11. Langgasse 11,

gegenüber der Schützenhofstrasse.

M. Auerbach,

Herren-Schneider,

Friedrichstrasse 8,

empfiehlt wegen vorgerückter Saison und
Gelegenheit zu bieten, die Arbeit kennen
lernen, **Hosen**, nach Maass gefertigt,

Mark 14 und Mark 18.

Vorzügliche Qualitäten
und gute Dessins.

Naumann's

Fahrräder und Nähmaschine

empfiehlt zu billigen Preisen u. constanten Zahlungs-
bedingungen



Carl Stoll,

Eisenhandlung,

Frankenstrasse 8.

Eigene Reparaturwerkstätte.

Möbel-Fabrik u. Lager

von

Wilh. Schwenck, Taunusstrasse 32.

Großes Lager in compl. **Zimmer-Einrichtungen**
wie einzelner Möbel von den einfachsten bis hochgelegantesten
in allen Preislagen. 3025

Garantie für solide Arbeit, billigste Preise.

Fertige Tisch- und Bettfüße,

sowie sämtliche Dreherarbeiten liefert billigst

Fritz Füss, Dohheimerstrasse 26,

Fabrik für Parquet- und Holzbearbeitung.

Auf Hofgut Weisberg

sind Mirabellen à Pfd. 10 Pf.,
Türkische Pfäumen à Pfd. 15 Pf.,
rothe Pertricot à Pfd. 12 Pf.,
Reineclauden à Pfd. 10 Pf.,
Früh-Birnen à Pfd. 12 Pf.,
Hälfäpfel à Pfd. 5 Pf. zu verkaufen

und werden Bestellungen erbeten.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 376. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 15. August.

42. Jahrgang. 1894.

Der Arbeitsmarkt

den Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem entgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 16. August cr., Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem obenlokalen Rheinstraße 27 dahier:

1 vollst. Ladeneinrichtung, bestehend in 2 Glas-schränken und Realen, 1 Erker-Einrichtung, 2 Theken, 1 Gaslüfter mit Leitung, ca. 400 Bände Bücher versch. Werke, Weißzeuge, Lineale, Griffelkasten, Bleistifte, Federhalter, Stahlstiche und dergl. mehr

F 315

entlich zwangsweise versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 14. August 1894.

Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

Heute 11—1 Uhr: Fortsetzung und Schluss

der

Gemälde- Auction

21. Webergasse 21.

F. Küpper.

F 383

Prima Dörrfleisch

per Pfd. 70 Pf.

9408

H. Mondel, Ellenbogengasse 6.

Wachbäume u. Stäubern bill. v. L. Debus, Noosstraße 7. 9373

des „Wiesbadener Tagblatt“, Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines

Regenschirme.

sowie alle andere Regen- und Sonnen-Schirme kauft man am besten und billigsten aus erster Hand in der Fabrik billiger als bei herumziehenden Händlern, die keine Garantie bieten und hohe Wanderlager-Steuer und Spesen auf ihre Waare rechnen müssen. 9300

Deutsche Schirm-Manufactur

F. de Fallois, 10. Langgasse 10.

Kohlen.

Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs in Brennmaterialien ist gegenwärtig, wegen der billigeren Preise und besseren Qualität, die geeignetste Zeit. Ich bringe deshalb meine anerkannt vorzüglichen

Kohlen, Brickets, Coks, Holz etc.

zur geneigten Abnahme in empfehlende Erinnerung mit der Bitte, mir gefl. Aufträge baldigst zukommen zu lassen.

Wie bisher wird es auch fernerhin mein Geschäftsgrundsatz bleiben nur prima Qualitäten zu den billigsten Preisen zu liefern. Bei Abnahme von mehreren Fuhrern und ganzen Waggons, in welcher letztere sich auch mehrere Abnehmer theilen können, tritt Preisermäßigung ein. Ausführliche Preisverzeichnisse gern zu Diensten. 9380

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Louisenstraße 36.

Beerdigungs-Anstalt „Victor“

20. Michelsberg 20,

Inh.: **Emil Gebhardt,**

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. 7418

Telephon 234.

Telephon 234.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft, Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden

halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Familien-Nachrichten

Für die zahlreichen Beweise der Theilnahme aus
Nah und Fern bei dem schweren Verluste unserer
Clara Lossen innigen Dank. 9365
Die trauernden Hinterbliebenen.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung
daß unser lieber Sohn und Bruder,

August Ullmann,

nach langem Leiden sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 16. August, Nach-
mittags 5 Uhr, vom Sterbehause, Schachtstraße 26, aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Johann Ullmann, Zimmermann.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute Morgen 3 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden unsere
treue und unvergeßliche Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante.

Frau Friedrich Wittenberg,

Marie, geb. Büscher,

im 47. Lebensjahre.

Wiesbaden, Iserlohn, Köln, Leipzig,
den 13. August 1894.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 15. August, Nachmittags 3 Uhr,
vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt.

Verloren. Gefunden

Verloren auf der Viebricherstraße oder auch
Viebricher-Chaussee eine **Broche** mit
Stein in Emaille, eine kleine goldene Kette mit Augenglas. Finder
erhält eine gute Belohnung im Hotel Dranten.

Eine **st. gold. Uhre** für Damen am Sonntag verloren. Abzug
gegen Belohnung Zimmermannstraße 5, 2.

Ein **feines leinenes Taschentuch**
(Monogramm B.) ist auf dem Wege von der Gr. Burgstraße, Wilhelms-
allee, Frankfurter- und Mainzerstraße verloren worden. Der Finder
erhält Belohnung Mainzerstraße 46, 1.

Entlaufen ein **kleiner schwarzer Spitzhund** mit weißer Brust und Vorder-
pfoten, auf den Namen „Cheri“ hörend. Abzugeben gegen Belohnung.
Ballmühlweg 7.

Ein **Wäschbuch** (a. d. Namen Geissel) von Drantenstraße 48 bis
Drantenstr. 26 verl. worden. Abzug. Drantenstr. 25, Wäscherei.

Spargelbohnen zum Einschnitten, billigst, Tagespreis, bei
Fr. Köhler, Friedrichstraße 10, Thoreingang

Unterricht

Knaben-Institut von H. Kreis
Bahnhofstraße 5,
Pensionat und Schule.

Der Lehrplan der Anstalt, die seit 1834 besteht, umfaßt auch
liche Vorbereitung zum kaufm. Beruf, Einj. Freiw. Ex. und Einj.
öffentliche höhere Lehranstalten. Das Winter-Semester
Freitag, den 21. September.

Wer erteilt (einem Techniker) Unterricht in
Algebra und Geometrie?

Offerten unter H. Z. 470 an den Tagbl.-Verlag.

Während der Ferien

Repetitions- u. Nebst-Stunden für Schüler bis III b einschl. tägl. 2 Stunden. Samstags Spazierg. Honorar 20 Mk. prän. N. Tagbl.-Verl. 9286

Repetitions-Kursus.

Tägl. v. 8-12 Uhr. — Schüler nach Alter u. Fähigkeit getrennt. — Donnerstag, den 16. d. M. — Honorar Mk. 10. —

W. Schmidt. Reall. a. D., Selenstraße 4.

Noch einige Schüler

höherer Schulen erhalten Nachhilfe in

Mathematik, Moritzstraße 33, 3. 9195

Student ertheilt gründl. Nachhilfe in allen Fächern d. Gymn. zu mäß. Preise. Näh. Tagbl.-Verlag. 9237

Student ertheilt während der Ferien Nachhilfestunden. Näh. Moritzstraße 26, im Laden. 9087

Staatlich geprüfte Lehrerin für höhere Mädchenschulen ertheilt Unterricht in Französisch, Englisch und Italienisch, ebenso in allen Real- fächern. Näh. beim Organisten E. Wald, Zimmermannstraße 6, 3. den 12-4 Uhr. 9314

Dr. phil. wünscht Privatstunden in naturwissenschaftlichen Fächern. in Englisch, Französisch u. Lateinisch zu erteilen. Offerten sub C. W. 442 erb. an den Tagbl.-Verlag.

Gerienkurse! Unterricht in allen Fächern! Pension f. Schüler! Vorbereitung für alle Klassen und Examina.

Worbs, staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Michelsberg 18, 2.

Primaner ertheilt Unterricht. Näh. im Tagbl.-Verl. 9349

Oberprimaner ertheilt gründliche Nachhilfe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9397

Eine staatl. geprüfte Lehrerin, die längere Zeit in England war, erteilt Unterricht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9382

Englischen Unterricht ertheilt eine Engländerin. Bahnhofstraße 3, 1.

Englisch, wie es im praktischen Leben gebraucht und gesprochen, schnell und gründlich gelehrt in den von Fräulein Mathilde Lazeroth gegründeten und nach gleicher Methode Schwalbacher- schen 28, Seitenbau, weiter geführten Sonderkursen für Damen Herren: 7-8 Vormittags; 8-9 u. 9-10 Uhr Abends. Honorar monat. 5 Mk. p. Monat. 2 Stunden p. Woche. Dasselbst auch Einzel- stunden zu jeder Tageszeit. 9399

Leçons de conversation française par un Français. Exp. de cette feuille. 5818

Englische Stunden werden erteilt. Friedrichstraße 45, 1 I., 2-4.

Eine Dame liest vor (deutsch, französisch, englisch) die Stunde 75 Pf. stündliche Anordnungen an Fräulein D. Abeggstraße 11, 2. 9107

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Fräulein Schmidt, Weinstr. 1a, 3. 8350

Clavierunter. erteilt. c. a. Konservat. i. Stuttgart ausg. erf. Lehrerin. Buchhandl. v. H. Römer, Langg. 32, ob. Friedrichstr. 35, 3. 8395

Vorzüglicher Gesangs- und Clavier-Unterricht wird von einer gebildeten Lehrerin zu mäß. Preise erteilt. Beste Zeugnisse. unter U. L. 789 an den Tagbl.-Verlag erb. 9235

Gerienkurse für Mädchen:

Alle Handarbeiten, leichte Materien (auf Holz und dergl.) und hande kunstgew. Arbeiten.

3 Vormittage wöchentlich: 5 Wochen 9 Mark 15 9402

Viotor'sche Schule, Taunusstrasse 13.

Academischer Zuschneide-Unterricht, theoretisch und praktisch, ertheilt gründlich. 9109

A. Kopp-Kohl, Kirchgasse 44, 3.

anz-Ausbildungs-Institut.

Damen, Herren und Kinder erhalten erfolgreiche Ausbildung in Gesellschaftstänzen, verbunden mit zweckmäßigem Unterricht für geistige und geschmeidige Bewegungen, um eine gute Körperhaltung, gefälliges Auftreten zu erlangen. Belehrung über gesellschaftliche Umgangsformen und Benehmen. Die verschiedenen Lehrkurse beginnen am September und Anfang October, ausserdem Contrabasso (Französisch, Lancer) und Nachhülfszirkel, Einzelunterricht, Tanzstunden in Pensionaten, Einübung von humoristischen Tänzen. u. Bauern-Quadrillen, Menuett à la reine, de la cour, de der Kaiserin, Menuett-Walzer und den graziösen Venetianer, Theater-Aufführungen, lebenden Bildern zu Polter-Abenden, Gesellschaften und Vereinen zu jeder Zeit, sowie Arrangeur jeder Art Festlichkeit.

Anmeldungen nehme von heute ab entgegen in meiner Wohnung, Kirchgasse 47, 2. Et., Eingang Mauritiusplatz. 9368

Otto Dehnicke,

Königl. Tänzer a. D., Tanz- u. Anstandslehrer.

Zuschneide-Kursus.

Das Maschinennähen, Zeichnen und Zuschneiden der Damen-Garderobe ertheilt gründlich nach dem System der Berliner Akademie Noth's Schloss. Lehrzeit 4-6 Wochen, Nachmittags von 2-5 Uhr, Schülerinnen fertigen ihre eigenen Sachen an.

Frau Heidecker, Bärenstraße 3, 2. Etage.

Mädchen kann das Bügeln erlernen. Blücherstraße 14, Hth. Part. 8077

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Schönes Häuschen mit gr. Obst- und Gemüsegarten an schöner Straße, nahe der Stadt, pass. f. Gärtner u. Gartenliebhaber, billig zu verk. Off. u. N. U. 408 an den Tagbl.-Verlag.

Grossartiges Haus Adolphsallee 19 zu verkaufen. Edhaus, auch als Etagenhaus zu gebrauchen. Großer Saal, Stall und Zubehör für vier Pferde. Drei Balkons, Vorgarten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr Vormittags. 4005

Zu verkaufen ein Haus in feiner Lage, in der Nähe der Bahnhöfe, 5 % rentierend, zu Pensionszw. geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 6473

Rosenstrasse 4

Villa, vollständig renoviert, mit grossem Garten, zu verkaufen.

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 7880

Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Seberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer.

Küche u. mit circa 55 Ruthen schattigem Garten, 5 Minuten vom Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen.

Näh. Goethestraße 16, Part. 8745

Ein neu erb. hübsches kl. Haus in angenehmer, etwas freier Lage, mit 4 Wohnungen, Vor- u. Hintergärten. (für Lehrer, Beamte, Rentner sehr passend) aus erster Hand ausf. preisw. für 54,000 Mk. zu verk. Alles vermietet. Gest. Off. unt. G. Z. 469 an den Tagbl.-Verlag. 9409

Villa Victoriastrasse 7,

Dreifamilienhaus, dem Bade-Etablissement gegenüberliegend, ist zu verk. Wegen Besichtigung etc. wende man sich an 7882

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Ein schönes Haus in erster Geschäftslage Ludwigshafen, beste Lage, mit 2 Etagen, schönen Wohnung, Alles vermietet, im Werthe v. 100,000 Mk., ist, da Besitzer (Rentner) nach hier verzogen, auf e. hief. Object zu verkaufen d. Jos. Imann, Al. Burgstr. 3. 9205

Rechtliches kl. Haus für 32,000 Mk., mit 2000 Mk. Anzahl., ver soj. zu verk. P. G. Rück, Dohheimerstr. 30 a. 1. 9389

Villa mit Stallung

an frequenter Promenade für 80,000 Mk. zu verkaufen. 7881

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Kleineres Anwesen mit nachweislich guter Wirtschaft und Speereigenschaft in der Nähe v. Wiesbaden m. 4-5000 Mk. Anzahl. zu verk. P. G. Rück, Dohheimerstr. 30 a. 1. 9389

Bierstadt.

Das Haus Schwarzgasse 7 ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

M. Levy II.

Bad Eoden a. L.

neu herger. Villa in freier staubfreier Lage, schön angel. Garten, Veranda, Balkon, 11 Zimmer, Küche, Keller u. c. c. enthaltend, Umstände halber zu dem billigen Preis von 17,500 Mk. zu verkaufen. Näheres durch

Hrn. Ph. Bechtel, Hauptstraße. 9333

Weinberg-Verkauf.

Seltene Gelegenheit. 8 Morgen erste Lagen im Dohheimer Berg; junge üppige Weinberge, die sich in wenigen Jahren freitragen werden.

Verwaltung auf Wunsch übernommen. Offerten unter C. Z. 465 befördert der Tagbl.-Verlag. 9395

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein kl. Best. z. Alteinb., mit etwas Garten dabei, in o. nahe bei Wiesbaden zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter

M. W. 452 an den Tagbl.-Verlag. 9354

Ein Bauplatz für ein kl. Landh. z. Alteinb. zu kaufen ges. Gest. Off. sub N. W. 452 an den Tagbl.-Verlag. 9368

Geldverkehr

Das Specialgeschäft für Hypotheken von HERMANN FRIEDRICH,

Bureau **Ellenbogengasse 14**, Entr., Bezirksfernsp.-Anschl. 276.
empfehlte sich angelegentlichst zur Beschaffung v. Privat-Capitalien
auf 2. und weitere Eintragungen, sowie den Verkauf von Restkauf-
schillingen unt. Zusicherung prompter u. zuverlässig. Bedienung. 6816

Bis 70 Procent der Lage beleiht gute Häuser stets zum billigsten
Zinsfuß **Gustav Walch**, Krauzplatz 4. 7440

Capitalien zu verleihen.

36—50,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. z. 1. Oct. zu 4% aus-
zuleihen. Gest. Off. u. L. T. 407 a. d. Tagbl.-Verl. 9222
Mk. 30,000 sind ganz oder getheilt auf 2. Stelle auszuleihen. Offerten
sub G. R. 2 postlagernd. Agenten verboten. 9336
11,000 Mk. auf 2. Hypothek auszuleihen. Näh. Tagbl.-Verlag. 8891
45—60,000 Mk. sind gegen 1. Eintrag bis 60% der Lage zu
4% Zinsen unkündb. zu verleihen durch **Lud. Winkler**.
20,000 Mk. zur 2. Stelle (nach 60% Bel.) zu verleihen.
Näh. durch **Lud. Winkler**, Karlsruferstr. 13.
Dreissig Tausend Mk. gegen 1. od. 2. Hypoth. ganz
oder geteilt, sofort oder später auszuleihen.
J. Meier, Hypotheken-Agentur, **Taunusstr. 18**. 9391

Capitalien zu leihen gesucht.

20—25—30,000 Mk. auf prima 2. Hypoth. (2/3 d. Lage)
gef. Object neu, in sehr guter Lage, Besitzer vermögend.
respectabl. Mann. Gest. Off. sub H. T. 408 an den
Tagbl.-Verlag. 9223
8—10,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. (65% d. Lage) gef. Gest.
Off. unter M. T. 408 an den Tagbl.-Verlag. 9221
Prima Restkaufschilling bis zu Mk. 50,000 zu cediren. Offerten unter
S. L. 287 an den Tagbl.-Verlag. 9125
60—66,000 Mk. geg. 1. Hypoth. auf prima Geschäftsh. in der
Mitte der Stadt gef. Gest. Offerten u. G. W. 252 an den
Tagbl.-Verlag. 9352

Für Capitalisten.

Zur Ausbeutung eines Patentes wird ein Capital v. 15,000 Mk.
gegen Sicherheit zu 6% Zinsen, halbjährig zahlbar, zu leihen gesucht.
Das Capital soll mit einer noch näher zu vereinbarenden Nieß-
zahlung getilgt werden. Offert. unter S. W. 257 besorgt der
Tagbl.-Verlag.

Sechzig bis 70,000 Mk. zur 1. Stelle per Decbr. gesucht.
Zinsfuß bis 4 1/2%. 9392

J. Meier, Hypotheken-Agentur, **Taunusstrasse 18**.

600 Mark

auf 1/2 Jahr gegen hohe Zinsen und
Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten
unter D. Z. 466 an den Tagbl.-Verlag.
45,000 Mk. auf gute 1. Hyp. zum 1. Januar 1895 zu 4% zu cediren
gesucht. Näh. Agent **Blumer**, Nerostr. 44.
Gesucht 8000—10,000 Mk. auf gute 2. Hypothek gegen doppelte
Sicherheit. Offerten unter A. Z. 463 an den Tagbl.-Verlag.
100 Mark v. Beamten gegen hohe Zinsen auf ein Jahr gesucht. Gest.
Offerten unter P. Z. 3 hauptpostlagernd.

Miethgesuche

Nähe der Strassenbahn

(Parterre od. Bel-Etage) 3—5 Zimmer bis 850 Mk. per Herbst gesucht.
J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 18**. 6226

Wohnung von 3—4 Zimmern und Zubehör, event. in einer Villa,
theilweise gegen Verwaltung, von H. Familie auf sofort o. 1. Septbr.
gesucht. Offerten unter T. W. 258 an den Tagbl.-Verlag.

In der Nähe der Regierung, auch sonst guter Gegend, sucht ein Herr
eine unmöblierte Wohnung von 2—3 Zimmern zum Herbst. Stellung
für ein Pferd in der Nähe erwünscht. Preisangabe. 6218

J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstrasse 18**.
Junge Eheleute (ohne Kinder) suchen eine H. Wohn. Selbige würden gerne
häusl. Arb. übernehmen. Off. unt. G. V. 232 a. d. Tagbl.-Verlag.

Gesucht eine möblierte Etage oder Villa,
bestehend aus sieben Zimmern mit
allem Zubehör, für ungefähr 9 Monate. Off.
mit Preisang. u. W. V. 439 an den Tagbl.-Verl.

Zum Betriebe einer besseren Speise-Wirthschaft werden ent-
sprechende Räume gesucht. Offerten mit Preisangabe unter
V. W. 260 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Suche einen kleinen Kellerraum für Obst. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6157

Lagerplatz oder Ader a. d. Dohheimer- oder Schiersteiner
gef. Dohheimerstr. 33.

Fremden-Pension

Emserstr. 19, Villa Friese, möblierte Zimmer pro
7—12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. **Gr. Garten**.

Pension. Hübsch möbl. oder unmöbl. Zimmer mit
ohne Pension **Louisenstr. 7, 2**.

Marttstr. 12, 2 St., möbl. Zimmer mit und ohne Pen-

Pension Becker, **Taunusstr. 6**, möbl. Zimmer
Zimmer mit oder ohne Pension. Volle Pension
Zimmer von 3 1/2—6 Mk. täglich. **Breiteaal, Salon, Bäder**.

Taunusstr. 13, 1. Et. der Geisbergstr., sind möbl.
Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten.
Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Frankfurterstr. 26

hübsche H. Villa, 6 Stuben, Garten, ist zum 1. October zu 1200 Mk.
vermieten. Näh. auf Hofgut Geisberg bei Wiesbaden.

Freiherr von Loën,
Humboldtstr. 9 Villa, eleg. Hochpart., 8 Zimmer,
2 Balkone etc. zu vermieten.
H. Haus mit guter Bäckerei zu vermieten, event. mit kleiner Anzahl-
zu verkaufen. **P. G. Rück**, Dohheimerstr. 30 a.

Geschäftslokale etc.

Großer schöner Laden in bester Lage, für jedes
Geschäft geeignet, ist preiswürdig mit od. ohne Wohn-
zu vermieten. Näh. unter M. W. postlagernd Ebstville.
Nerostr. 10 eine kleine Werkstatt nebst abgeschlossener Wohnung
2—3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten.
im Cigarrenladen.

Wohnungen

Adelhaidsstr. 26 (Ecke der Morikstr.) ist die 2. Etage, best.
aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October preiswerth zu verm.
Näh. daselbst oder **Louisenstr. 14, Comptoir**.

Feldstr. 17 eine Parterre-Wohnung im Seitenbau von 2 Zim-
mern und Zubehör auf 1. October zu vermieten.

Kaiser-Friedrich-Ring 108, neben Adolfsallee, hochleg. Wohn-
6 Zimmer, Bad etc., zu vermieten.

Napellenstr. 26 a ist die Parterre-Wohn-
mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstr. 22.

Airchgasse 23, Wohn. Frstip., zwei Zimmer, Küche und Zubehör.
1. October zu vermieten.

Airchgasse 51, 2. Et., fribl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zu-
per sofort o. 1. Oct. zu verm. Näh. bei **Flory**, Langgasse 5.

Rehgergasse 18 ein, a. zwei Z. u. K. (11 resp. 14 Mk. monatl.).
Morikstr. 60 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern,
Zimmer, 2 Balkons, Erkerbau und allem Zubehör, auf sofort
später zu vermieten. Näh. daselbst Part.

Morikstr. 66, 1. u. 2. Et., eleg. Wohnungen, Salon,
4 Z., Balkon, Bad nebst reichl. Zub.

Morikstr. 66, Hinterh., hübsche Wohnung, 3 Zimmer und Küche
1. October zu vermieten.

Nerostr. 10 eine abgeschlossene Wohnung von 2—3 Zimmern
Zubehör mit oder ohne kleiner Werkstatt auf 1. October zu
mieten. Näh. im Cigarrenladen.

Neuberg 2 herrschaftliche Bel-Etage, 5 Zim-
Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 Mansarden, 3. 1. Oct.

zu vermieten. Näh. **Neuberg 2 a**.

Philippstr. 26 sind schöne Wohnungen (1. u. 2. St.) v. 4
Küche, Speisekammer, Balkon, Gartenbenutzung u. Bleichplatz a. 1.

a. früher preiswerth zu verm. Näh. **Philippstr. 20, P. L.**

Rheinstr. 44, Obh., eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und
zu vermieten. Näh. Bdh. Part.

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zu-
(2. Et.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen.

Römerberg 37 ein Dachzimmer, Küche und Keller per 1. August.
Webergasse 18, 1.

Roonstr. 7 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf so-
oder später zu vermieten.

Schwalbacherstr. 28, Seitenb., eine schöne 3-Zimmer-Wohnung
sofort oder später zu vermieten.

Steingasse 4 ist ein Dachlogis, 2 Zimmer und Küche, an eine
Familie per 1. October zu vermieten. Näh. im Laden.

Steingasse 11, Neub. sch. Wohn., ganz nahe dem Kurviertel, preisw. a. gl. z. v. R. 3. 5983
Webergasse 34 eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde und Keller zu vermieten. 6038
Weilstraße 13 Wohnung, Part. od. 2. St., 3 Z. u. Zub., zu verm. 5267
Schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Kellerstraße 10. 6162
Herrschastliche Wohnung, 1 großer Salon, 6 Zimmer mit Badezimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Dranienstraße 15, Baubureau. 4240
Parterrewohnung, Mittelh., 3 Z., Küche, 2 Keller, auf gleich oder Oct. z. verm. Näh. bei J. Krupp, Dranienstraße 48. 5617

Möblierte Wohnungen.

Möblierte Wohnung in einer Villa, nahe der Englischen Kirche, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5585
Gut möblierte Wohnung, eleg. Zimmer in Villa n. der Wilhelmstr. billig zu vm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5293

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, zwei eleg. möbl. Zimmer m. Balkon z. v. 4564
Adelheidstr. 45, 1. feine mbl. Z. bill. wöchl. tägl. Balk. Bad. 6108
Albrechtstraße 30, P. schön möbl. Zimmer, sep. Eing., zu verm. 6143
Albrechtstraße 40, 1 St., 2 möbl. Zim. Auskunst im Meßgerl. 5984
Bertramstraße 11, Hths. 2. möbl. Z. an einen Herrn zu verm. 5730
Bleichstraße 3, 1. möbl. Zimmer zu vermieten. 6097
Bleichstraße 4, Part., schön möbl. Zimmer u. Mansarde auf sof. zu vm. 6089
Bleichstraße 6, 1. möbl. Zimmer zu vermieten. 6089
Bleichstraße 14, 2 L., möbl. Zim., gleich oder später, m. od. ohne Pens., b. z. verm. 6184
Bleichstraße 23, 3. einf. möbl. Zimmer mit oder ohne Kost billig. 5736
Blücherstraße 7, 2. St., ein schön möbl. Balkon, bill. zu verm. 6106
Dohmeierstraße 10, 1. St., möbl. Z., sep., m. o. ohne Pens. z. vm. 5429
Dohmeierstraße 20, 2. elegant möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten. 5429
Dohmeierstraße 24, B. 2 St., ein febl. möbl. Zimmer sof. zu v. 5831
Elisabethenstraße 21, Gartenhaus 1. St., gut möblierte Zimmer mit Balkon zu vermieten. 5304
Friedrichstraße 12, 2 r., möbl. Zimmer zu verm. Augst. 9-3. 5852
Goldgasse 12 ein möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu vermieten. 5951
Gärtnerstraße 2, 2. St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 6166
Hellmundstr. 40, P., möbl. Z. m. od. o. Pens. a. zwei bef. Leute z. vm. find auf 1. August 2 sch. möblierte Zim. zu vermieten. 5696
Hermannstraße 28, Part., erhält ein junger Mann schönes Parterre-Zimmer mit guter Kost. 9 M. per Woche. 6166
Hirschgraben 12 freundl. Zimmer mit oder ohne Möbel zum 1. Oct. zu vermieten. 6172
Kirchgasse 40, 1. u. 2. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 6101
Louisenstraße 43, 3. St. links, gut möbl. Zimmer, auch Wohn- und Schlafzimmer, auf gleich o. später zu verm. Zu erst. Part. r. 6172
Mauergasse 19, 3. St., ein schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 6172
Merkstraße 16 schön möbliertes Zimmer zu vermieten. M. Jude. 6144
Merkstraße 39 ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 6144
Dranienstraße 2, 2 St., zwei freundlich möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlaf-) sind sofort zu vermieten. 6224
Dranienstraße 23, Mittelh., 2 Tr., kann ein anständ. junger Mann gut möbl. Zimmer mit oder ohne Kost erhalten. 6222
Philippstraße 35, 3 Tr., möbl. Zimmer mit o. ohne Pens. zu verm. 5940
Platterstraße 4, Ecke Philippstraße, ist ein schön möbl. Part.-Zimmer mit oder ohne Pension an einen a. zwei Herren zu vermieten. 5940
Röderstraße 12 (Altefeste), 2. Etage rechts, ein gut möbliertes freundliches Zimmer mit sep. Eingang per 1. September billig zu vermieten. 5907
Röderstraße 22 schön möbliertes Zimmer (Parterre), separater Eingang, auf 1. August preiswürdig zu vermieten. 5907
Schüchternstraße 3, 1. Et., Wohn- und Schlafzimmer, elegant möbl., billig zu vermieten. 5320
Schulberg 21 möbl. Part.-Zimmer m. Kasse (15 M.) an e. S. zu v. 6227
Schwalbacherstraße 23, Seitenb., ein einfach möbl. Zimmer an ein Fräulein zu vermieten, welches in ein Geschäft geht. Gelegenheit, die engl. Sprache gratis zu erlernen. 5876
Schwalbacherstraße 73 möbl. Z. mit oder ohne Pension zu v. 6227
Elststraße 14, 2 Tr., freundl. möbl. Z., event. mit Klavierbenutzung. 6221
Elststraße 24, Hinterb. 2 L., fl. möbl. Zimmer zu verm. 6022
Lauusstraße 13, 1. Et. der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Bäder, electr. Beleuchtung und Personenaufzug im Hause. 3735
Weilstraße 13 möbl. Parterre-Zimmer auf gleich oder später zu verm. 6221
Worthstraße 13, P., ist ein einfach möbl. Zim. auf sof. zu verm. 6221
Möblierte Näh. Schwalbacherstraße 5, Part. 6022
freundl. möbl. Zim. bill. zu verm. Näh. Friedrichstr. 47, Seifenladen. 6217
freundl. möbl. Wohn- u. fl. Schlafzimmer mit schöner freier Aussicht zum 1. October zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6183
Goldgasse 5, 2. St. L., möbl. Mansarde zu vermieten. 6252

Herrnmühlgasse 3 ist eine möbl. Mans. so gleich zu verm. Näh. Vdh. Part. 6191
Weilstraße 13 Mansarden mit Bett zu vermieten.
Adelheidstraße 42, Part. 1. erh. junge Leute Kost und Logis. 5517
Bleichstraße 3, 1. erhalten bessere Arbeiter Logis. 6164
Ellenbogengasse 7, Hths. 3 St., erh. ein j. Mann billige Schlafstelle
Hellmundstr. 29, 3 St., können anständ. Mädchen b. Schlafstelle erh.
Hirschgraben 10 erhält ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle. 5821
Meßgerstraße 18 erh. zwei reinf. Arb. Kost u. Logis pro W. 7 M. 6210
Meßgerstraße 30 erhalten zwei bis drei junge Leute billig Logis.
Schachtstraße 6 erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle. 5957
Reinliche Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Helenestraße 5, Hth. 2. 3924
junger Mann kann Kost und Logis erhalten. Näh. Sahnstraße 36, 3 St. bei Chr. Glitsch. 6223

Leere Zimmer, Mansarden, Kammer.

Hellmundstraße 39, 1 St., ein großes freundl. Zimmer zu verm. 6230
Herrnmühlgasse 3 ist im Hinterhaus, 1. Stock, ein Zimmer auf den 1. September zu verm. Näh. Vdh. Part. 6190
Ludwigsstraße 10 ein Zimmer per sofort zu vermieten. 6165
Mauergasse 15 ein leeres Zimmer zu vermieten. 6213
Steingasse 14 ist ein schönes leeres Part.-Zimmer sofort zu vm. 5592
Bleichstraße 22 eine schöne Mansarde zu vermieten. 6163
Hellmundstraße 35 leere Mansarde auf gleich zu vermieten.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

In's Ausland eine **Kindergärtnerin**, welche auch schneidern kann, zu zwei Kindern (4 u. 8 J. alt) gesucht; ferner eine **Küchenmausell**, Hotel-Restaurationsköchin, fein bürgerliche Köchinnen, Allein-, Haus- und Küchenmädchen durch **Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21, Baden. Gesucht für nächsten Winter nach Süd-Oesterreich (Klimatischer Kurort) eine fein gebildete Engländerin zur Gesellschaft einer jungen Dame gegen freie Reise und Station. Näh. zu erfragen „Somerset-house“, Langen-Schwalbach. 9390
Ein tüchtiges solides Ladenmädchen gesucht. 9395
Conditor Christ-Brenner.
Für ein kaufm. Geschäft wird ein **Rehrmädchen**, welches aus guter Familie ist, gegen Vergütung per sofort gesucht. Gest. Off. unter E. Z. 467 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9386
Im Atelier von Frau Luria finden Näherinnen sofort Beschäftigung. Webergasse 3, 2.
Mädchen kann das **kleidermachen** erlernen Goldgasse 1, 2 St.
Ein Mädchen kann das **kleidermachen** erlernen Louisenstraße 21, Stb.
Ein j. Mädchen l. das **kleiderm.** u. **Zuschn.** erl. Zahnstr. 12, Part. 9316

Modest.

Tüchtige zweite Arbeiterin gesucht. 9350
F. Gerson, Wilhelmstraße 40.

Ein **Bügelmädchen** für sofort gesucht. Näh. Walramstraße 8, 1 Tr. L.
Ein **tüchtiges Waschmädchen** gesucht Langgasse 23.
Ein **Monatsmädchen** für Vormittags gesucht Helenestraße 26, 2.
Eine **Monatsfrau** für täglich 2 Stunden gesucht Adelheidstraße 75, Part. 9396
Ein **Monatsmädchen** gesucht Spiegelgasse 8.
Anständ. Leute ges. zum Auslegen von Druckfaden bei großem Verdienst Bleichstraße 22, 2.
Ein **älteres Mädchen** oder eine Frau, welches zu Hause schlafen kann, f. den ganzen Tag gesucht. Näh. zu erfragen im Städt. Krankenhaus.
Junges **Mädchen**, 14-15 Jahre alt, für leichte Hausarbeit tagsüber gesucht Zimmermannstraße 3, Part.
Ein **ordentliches Mädchen** tagsüber gesucht Adelheidstraße 35, Hth. P.
Gesucht eine **fein bürgerl. Köchin** (von auswärts) für kleine Familie, **Küchenmädchen**. Stern's Bar., Goldg. 12.
Eine **fein bürgerliche Köchin**, welche Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 1. September gesucht Adolphsallee 55.
Ges. **perfekte Köch.** f. Restaurant, gesucht. Mädchen für a. Stelle. Bureau Fr. Kratzenberger, Wärendstraße 1, 2.
Ein **Hotelszimmermädchen** gesucht 8430

Hotel Kronprinz.

Feldstraße 15 ein **Mädchen** vom Lande gesucht, welches melken kann. 9159
Mädchen gesucht Dohmeierstraße 17. 9248
Dienstmädchen gesucht Adelheidstraße 41, Part. r. 9303
Gesucht nach Warschau eine **Bonne** und **angehende Jungfer**, sehr gut empfohlen. Näh. Frankfurterstraße 8a.
Junges **williges Mädchen** gesucht Hellmundstraße 53. 9275
Ein **anständiges Mädchen** gesucht Mauergasse 8, 1. St.
Mädchen für Haus- und **Küchenarbeit** gesucht Lauusstraße 15. 9347
Kräftiges **Landmädchen** wird ges. Fr. Schmidt, M. Schwalbacherstr. 9, 2.
Ein **Mädchen** gesucht Friedrichstraße 29, Part. 9355

Ein nicht zu junges Mädchen gesucht Webergasse 50, Messerei. 9351
 Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Langgasse 5. 9348
 Vorzüglich reines Mädchen, in jeder Arbeit gewandt, in der Küche nicht unerfahren, zu zwei Personen gesucht. Lohn 25 Mk. Eintritt 1. Sept.
 Prima Zeugnisse Bedingung. Näh. Hotel du Nord, Zimmer No. 8, zwischen 5-6 Uhr Abends. 9344

Fr. Mädchen zu zwei Leuten ges. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 2.
 Tüchtiges Mädchen gesucht für H. Haushalt Al. Dohheimerstraße 2, B.
 Es wird ein tüchtiges Mädchen gesucht, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit zu übernehmen hat. Näh. Rheinstraße 70, 3 St. 9374
 Tüchtiges Hausmädchen gesucht von Fr. Mohle, Bleichstr. 27, 3. 9364
 Ein solides Mädchen mit guten Zeugnissen, welches selbstständig kochen kann, als Alleinmädchen gesucht Rheinstraße 80, Part.

Gesucht

wird auf sogleich ein junges braves Mädchen aus besserer Familie, das bei seinen Eltern schläft, zu einem jährigen Kinde und zur Hilfe im Haushalt Rheinstraße 103, 2 St.

Suche per sofort ein durchaus reines braves Mädchen Große Burgstraße 10, 1 Tr. v. 9381

Ein einfaches solides Mädchen gesucht Blücherstraße 8, im Laden.
 Ein junges einfaches Mädchen gesucht Kirchstraße 2b, im Laden.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das die f. bürgerl. Küche u. Hausarbeit versteht, wird zum 1. September gesucht Goethestraße 1d, 3 St.

Ein einf. kräft. Mädchen von 15 bis 18 Jahren für Hausarbeit und zu Kindern auf gleich gesucht Schulberg 15, Gartenh. 1 Tr. v.

Gesucht auf gleich ein Mädchen zu zwei Damen Schachtstraße 5, 1. St. am liebsten vom Lande, auf 23. d. M.

Alleinmädchen, gesucht Hartingstraße 13, Part.

Ein junges kräftiges Mädchen per sofort nach Viebrich gesucht. Näh. Grabenstraße 12, Laden links.

Ein braves Mädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. W. Berger, Bärenstraße 2.

Suche gegen guten Lohn ein braves Mädchen zu Kindern, das bei seinen Eltern schlafen kann.

Bausenkart, Hochstraße 1.
 Gesucht ein Kinderfräulein, welches französisch spricht, sowie Hausmädchen, gut im Nähen, tüchtige Allein-, Kinder- und Küchenmädchen durch

Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.
 Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Mauerstraße 9, 2 St.

Einf. Servirmdch. f. außerh. ges. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 2.

Gesucht an den Rhein ein Fräulein, perfect in der Küche, als Stütze, ein bess. Mädch. als Stütze u. j. Serv. f. Weinrest.

n. ausw., ein Fräul., perf. in der Küche, f. H. herrschaftl. Haush., drei f. bgl. Köchinnen f. vorz. Stellen 3. Sept., ein Alleinmädch., welches fein bgl. kocht, zum 22. Aug. zu sein.

Herrsch. (20 Mk.), ein erstes Hausmädchen 3. Sept., eine Kindergärtnerin zu zwei Kindern, 4 u. 2 1/2 Jahre, zwei perf. Zimmermädch. f. Badhaus 3. 1. Sept., ein Portierfräulein f. hiesiges Badhaus, vorz. einträgl. Stelle, ein Servirfräul. f. Café, sowie mehrere einfache Allein- und Hausmädchen

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Dienstmädchen gesucht Wellstraße 28.
 Zwei Servirfr. für sol. Restaur. sucht Ritter's Bür., Webergasse 15.

Ein ordentl. Dienstmädchen sofort gesucht Schwalbacherstraße 14.
 Ritter's Bureau, drei bessere erste Hausmädchen, die nähen und serviren können, für nach Bonn und hierher, zwei starke zweite Hausmädchen, zwei fein bgl. Köchinnen, vier Alleinmädchen, die kochen können, zwei Büffetfräulein, sowie ang. Büffetmädchen.

Tüchtiges Hausmädchen sofort gesucht Wiener Café, Webergasse 8.

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugn., welches gut bürgerl. kochen k. und jede Hausarb. versteht, sucht als allein für ein feines Haus Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Ein jg. braves Mädchen vom Lande ges. Marktstr. 12, im Laden. 9413

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Bonne, franz. spr., Kinderädchen, engl. spr., zwei Kammerjungfern, perfect im Schneidern, mit vorz. Zeugn. empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Erzieherin, gepr. Lehrerin, Kinderf. (pr. Zeugn.), spricht, Jungf., Köchinnen aller Branchen, Allein-, bessere Hausmädchen (4 u. 1 1/2 j. Zeugn.), zwei junge nette Alleinmädchen empf. sofort Stern's Bureau, Goldgasse 12.

Ein sehr gewandtes junges Mädchen aus guter Familie, welches die Kurzwaarenbranche erlernt hat, stotzt Verkäuferin, sucht passende Stellung in einem feinen Geschäft unter bescheidenen Bedingungen. Familien-Anschluss erwünscht. Gest. Offerten unter Chiffre F. Z. 468 an den Tagbl.-Verlag.

Ein durchaus tüchtiges braves besseres Mädchen f. Stelle als Verkäuferin in einer Messerei, am liebsten Schweinemesserei. Näh. Römerberg 3, Stb. 2 Tr.

Modes. Zweite Arbeiterin sucht dauernde Stellung. Näh. Tagbl.-Verlag. 9323

Tüchtige Büglerin sucht Beschäftigung. Dranienstraße 4, S. 1 St.

Eine f. Frau f. Beschäftig. (Waschen und Bügen). Schulgasse 5, Dach.

Eine Frau f. Wasch- u. Bügelbeschäftigung. Kirchgasse 8, 1. St.

Junge saubere unabhängige Frau f. Monatsstelle. Steingasse 11, Part.
 Eine reisl. Frau sucht Monatsstelle. Zu erst. Dohheimerstraße 17, 3 St.
 Eine unverl. Frau sucht Monatsstelle. Römerberg 23, Hinterb.
 Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, f. St. zu Kindern oder für leichte Hausarbeit. Frankenstraße 4, B. 3 St.
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung für einige ganze Tage. Dasselbe übernimmt auch einen Laden zum Putzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9386
 C. f. Frau, w. a. kochen k., f. Anstaltsstelle. Philippsbergstraße 45, 4.
 Reisl. unverl. Wive. f. Vorm. Belg. Adlerstraße 58, 1 St.

Haushalterin.

gedica. tücht. Mädchen, Auf. 30er Jahre, mit langjähriger guten Zeugnissen, sucht Stellung in H. feineren Haushalte. Zu erfragen Mehlstraße 2, Part.

Eine Haushälterin, welche selbstständig Küche und Haushalt besorgt, beste Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. September od. später passende Stelle in ruhigem Haushalt, ältere Leute bevorzugt. Gest. Offerten unter G. W. 427 an den Tagbl.-Verlag.

Empf. perf. u. fein bürgerl. Köchinnen f. Herrschaften, pr. 3., Hausmädchen, gew. i. Serv. tücht. Alleinmädch., a. 3. Bür. Bärenstr. 1, 2

Fein bürgerl. Köchin mit 4-jähr. Zeugn., sowie ein Alleinmädchen, welches bürgerl. kocht, mit 2 1/2-jähr. Zeugn. suchen Stellen. Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Hausm., w. näht, bügelt u. serv. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 2

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Allein- oder Hausmädchen, dasselbe kann auch nähen. Adlerstraße 15, 2.

Bild. Thüringer Mädchen, 19 Jahre, vorzügl. im Weißnähen, auch Kleiderm., Bügeln, Serviren gel., in Stelle gewendet, f. 3. 1. Sept. oder später pass. Stelle, aber n. 3. Kindern. Briefe unt. No. 42 an Gerlach, Lehrstraße 2, 3.

Wegen Wegzug der Herrschaft sucht ein Mädchen zum 15. Sept. Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Näh. Stiftstraße 22, 1. St.

Ein nettes, in jeder Arbeit bewandertes Mädchen sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Wellstraße 42, 2 St. Dasselbst sucht ein sehr tüchtiges-Mädchen Monatsstelle.

Fräulein, perfect französisch u. englisch sprechend, in Haushaltung und Pflege erfahren, sucht Stelle zu Kindern oder zu einer Dame. Zu melden im „Paulinenstift“.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle in kleiner Familie. Näh. Nicolaststraße 18, 2.

Ein junges Mädchen, welches schon gedient hat, sucht zum 1. September passende Stelle. Zu erfragen Dranienstraße 27, Hinterb. Part.

Ein Mädchen aus besserer Familie n. mit guten Zeugn. sucht Stelle, am liebsten zu größeren Kindern oder in kleinerem Haushalt. Näh. Adelsbaldstraße 43, Hinterb. Part.

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Elisabethenstraße 17, Part.

Ein Mädchen, welches mit auf Reisen geht, sucht Stelle zur einzelnen Dame, am liebsten im Ausland. Zu erfragen im „Mädchenheim“, Jahnstraße 14.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Webergasse 46, S. D. r.

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Adolphstraße 5, Bbh. 3 Tr.

Jung. Mädchen f. Stelle zum 1. Sept. als Hausmädchen oder zu größer. Kindern. Näh. Schulgasse 2, 2 l.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Geisbergstraße 16.

Ein braves gebildetes Mädchen vom Lande u. auf guter Familie, welches noch nicht gedient, das Kleidermachen, Weißzeugnähen, sowie alle Handarbeiten gründlich erlernt hat, sucht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau. Näh. Hellmündstraße 39, Part.

Ein holländisches Fräulein, welches gut deutsch spricht und seit zwei Jahren in Wiesbaden wohnhaft ist, sucht Stelle als Köchfräulein oder Stütze der Hausfrau. Gest. Empfehlungen. Näh. Webergasse 3, 1. St.

Ein adrettes bess. Hausmädchen, w. näht, bügelt u. serv., pr. Zeugn., empf. Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Fremdes Mädchen sucht Stelle durch Frau Müller. Webergasse 14.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, Hausarbeit versteht u. gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Webergasse 46, Stb. 1.

Ein Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann u. gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Mauerstraße 9, 2.

Stellung erhält Jeder liberaler unisoni Forderung der Postkarte Stellen-Ans. (E. G. 79) F. 1.

Bordeauxweinhaus mit bedeutender Kundschaft sucht für England Reisenden (Mannser.-No. 1024) F. 2

Zur selbstständigen Leitung eines Filial-Geschäfts der Colonials, Delicatessen-, Material- und Farbwaaren-Branche wird ein

tüchtiger Verkäufer unter sehr günstigen Bedingungen per 1. October gesucht. Derselbe muß militärfrei sein und 2000 Mk. Caution stellen können. Offerten mit Photographie unter D. E. 25484 an D. Frens in Mainz. (No. 25484) F. 3

Tüchtige Schlosser,

namentlich solche für Blecharbeiten und Kochherde, sowie
Reifelschmiede sucht 9405

C. Kalkbrenner, Schlachthausstraße 12.

Ein Schreiner gesucht Adlerstraße 55.

Ein tüchtiger Spengler auf sofort gegen hohen Lohn gesucht
Spiegelgasse 3.

Ein j. Wochenschneider auf Hofen gesucht Steingasse 18, 1.
Jg. Küchenchef, jung. Kellner für Hotel u. Restaur., für hier u. ausw.,
sowie e. angeh. ff. Kellner f. Grünberg's Bär., Goldgasse 21, Laden.
mit guter Schulbildung und schöner Handschrift auf ein Rechtsanwalts-Bureau gesucht.

Ein Junge Näh. im Tagbl.-Verlag. 9378
Suche einen braven Jungen in die Lehre. 9400

L. Becker, Glirklmeister, Römerberg 6. 9292

Ein Lehrling gegen Vergütung gesucht. 9292

K. Zimmermann, Posamentier, Adlerstr. 45.

Ein Schuhmacherlehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. 8140

Georg Mann, Spiegelgasse 8.

Herrschafstdiener, beim Militär gedient, gew., mit guten Zeugn. (Anfangsgehalt 35-40 Mk. monatl.), Eintritt baldigst, sucht
Ritter's Bureau (Inh. W. Löb), Webergasse 15.

Sofort gef. ein netter Diener f. sein. Herrschaftshaus, sowie Restaur.-u. Saalkellner. Wörner's Centr.-Bür., Mühlgasse 7.

Junger Herrschafstdiener gesucht. Centr.-Bureau, Goldgasse 5.

Ein gewandter braver Junge von 15 Jahren gesucht. Nur gut Empfohl. wollen sich melden. „Neue Teutonia“, Bleichstraße 14. 9407

Kräftiger Junge für leichte Hausarbeit Nachmittags nach der Schule gesucht Martinstraße 2. 8995

Hausbursche gesucht Adelsstraße 41, im Laden. 8995

Ein braver Junge von 10-12 Jahren auf einige Stunden täglich gesucht. Näh. Faulbrunnstraße 4, Huttaden. 9403

Ein junger ordentlicher **Schweizer**, der auch Feldarbeit versteht, gesucht Wiesbadenerstraße 69 in Dieblich. 9376

Ein Anecht gesucht Feldstraße 15. 9160

Ein tüchtiger **Anecht** wird gesucht Morisstraße 66, S.

Ein tüchtiger Fuhrknecht, der Feldarbeit kann, gesucht Röberstraße 4.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger strebsamer **Bauchschneider** sucht Stellung. Offerten unter B. V. 120 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein j. Schlossergehülfe sucht auf gleich Beschäftigung. Näh. Platterstraße 43, 1 St. links.

Ein **Herrschafts-Gärtner**, Mitte der 20er Jahre, in allen Zweigen der Gärtnerei, sowie in der Behandlung des Form- und Spalier-Obstes durchaus erfahren, sucht zum 1. October Stellung. Offerten erbeten Kirchheim, Gorsleben b. Hildesheim, Thüringen.

Ein j. Mann mit guten Zeugn. sucht Stelle als **Hausbursche**. Frankenstraße 4, B. 3 St.

Für einen kräftigen Knaben, 13 Jahre, wird nach der Schulzeit Beschäftigung gesucht. Näh. Häfnergasse 17, Hinterh. 2.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Kunst und Gnuß.

(6. Fortsetzung.)

Roman von Gertrud Franke-Schievelbein.

Nachdruck verboten.

„Mein, der da, Peter, der hat ja 'nen Buckel! Und der wird gleich auf die Nase fallen! Ach, du lieber Heiland! Der Löwe sieht aber mal komisch aus!“

Zu späßig und verwunderlich fand sie's, daß der ernste Junge solche Allotria getrieben hatte.

Er schweig und biß seine Lippe und ballte die herabhängenden Hände so fest zusammen, daß er meinte, das Blut müsse ihm unter den Nägeln herauspfeifen.

„Marthel“, stöhnte er endlich und sah sie an, wie ein gemühtes Thier seinen Weiniger, „es ist ja doch, weil ich ein Künstler werden will.“

„Ach, —“ sie zog die Augenbrauen erstaunt in die Höhe. „Darum? Macht man das so?“

„Ich weiß ja nicht“, schrie er verzweifelt auf. „Marthel, keinen Menschen kann ich fragen! Kein Mensch hat mir gesagt, wie's gemacht wird! Und ich dachte, es war am End was Meistes . . . und nun . . . und nun —“

Wißt sie der Zweifel sein Seele an. Er setzte sich auf die Kiste und stierte, mit den Fingern sein Haar zermählend, auf sein geschmähltes Werk. So düster und unheilvoll blickten seine Augen unter den zusammengezogenen Brauen, daß Marthel sich zu fürchten begann. Der häßliche, kahle Mann, der durch das Dachfenster pfeifende Zug, in dem das Licht hins- und herflackerte, die gährende Dunkelheit allerwärts, wohin der Strahl nicht reichte — und jetzt, da es so todtensstill war und sie nur seine schweren, unregelmäßigen Athemzüge hörte — plötzlich aus einem Winkel ein unheimliches Poltern, Pfauchen und Knurren . . . Da ließ das Marthel seinen stummen Freund im Stich und kletterte, an allen Gliedern zitternd und scheue Blicke um sich werfend, so eilig die Bodentreppe hinab, daß es fast gefallen wäre.

Peter merkte nicht einmal, daß er allein war. „Es ist also nichts“, sagte er von Zeit zu Zeit vor sich hin. „Also nichts.“ Und dabei ließen ihm kalte Schauer über den Leib und die Zähne schlugen ihm wie im Fieber zusammen.

Die schwarze Hauskate, sein Liebling, kam lautlos an ihn herangestrichen, rieb den dicken Kopf an seinem Knie, schnurrte und sah mit fragendem Miau zu ihm auf. Er streichelte sie mechanisch und wunderte sich, daß in ihren grünen, gegen das Licht blinzelnden Augen die Pupillen wie ein feiner senkrechter Strich standen. Dann lief sie davon und er war wieder allein.

„Also nichts“. — Das eintönige Wort spulte ihm zuletzt wie eine endlose, schwerwüthige Melodie im Kopf und leise schling er mit den Fußspitzen den Takt.

Der Mond schien durchs Fenster und zeichnete ein weißes Viereck auf den Boden.

Er überschlug sich's, daß es acht Uhr sein müsse. Die Mutter saß wohl schon unten bei der Abendsuppe.

„Ich habe Hunger“, dachte er, als sein Magen bei einem tiefen Athemzuge laut und rebellisch knurrte. Ein Stück von seinem Vesperbrod lag noch neben der Arbeit auf dem staubigen Fußboden. Er schlang es gierig hinab. „Ich brauch's ja doch nicht mehr“, höhnte er sich selber. Hinunter zur Mutter mochte er nicht. Er schämte sich und meinte, daß er nie wieder einem Menschen unter die Augen treten könne.

Der Lehrer fiel ihm ein, der ihm heut' laut spottend zugerufen, er solle nur so fortfahren, dann könne er's ja am End' noch herrlich weit bringen; vielleicht gar bis zum Sauhirten oder Hadernsammler. Und während sie alle über ihn lachten, hatte der Stolz auf sein heimliches Werk ihm die Brust geschwellt: Wartet's nur ab! Ihr Alle! Ich zeig' Euch noch einmal, was ich kann!

Und jetzt? Hatte der gornige Mann nicht Recht gehabt? Und das Marthel mit seinem Lachen?

Als ihm das einfiel, steckte er die Faust zwischen die Zähne und biß darauf. Und dann sprang er auf, in plötzlichem, wüthendem Beh- und holte zu einem Schläge aus. Das zerbrechliche Kunstwerk zu seinen Füßen mit einem Fausthieb zerschmettern, die Trümmer in Atomie zertreten — das, das wäre Wollust!

Aber er vermochte es nicht. Eine Sünde, so schwer, wie der Selbstmord schien es ihm, dies Stück seiner Seele zu vernichten. Er blickte sich hinab und hielt das flackernde Licht dicht über die Fingerringe. Sie schienen zu leben in der bewegten Beleuchtung. Und nun sah ihm seine liebevolle Sorgfalt, die schwere Mühe, sein heißes Ringen und endliches Gelingen aus jedem Fältchen, jedem der winzigen Hauptlein dentlich und berecht entgegen. Auf einmal fiel ihm die Last, die ihm den Athem benommen, von der Brust.

„Und doch — und doch . . . o Gott im Himmel, doch ist's was!“ jubelte er auf und brennende Thränen des Glückes und der Dankbarkeit strömten ihm aus den Augen.

Sein Talent hatte die Feuerprobe bestanden. Spott und Tadel vermochten es wohl darniederzuwerfen; aber mit neuer Kraft rang es sich daraus hervor. Nur heller flammte der glühende Glaube an sich selber auf nach der Zweifelsqual. —

Nur schlimm, daß der Winter seinen heimlichen Arbeiten auf dem Boden bald ein Ziel setzte. Die erfrorenen Hände hätte er nicht groß geachtet. Aber auch sein Thon gefror; es war unmöglich, ihn zu formen. Da auch seine Kammer ungeheizt war, blieb ihm nur das Wohnzimmer für seine Kunstschöpfungen. Aber jetzt noch weniger als vor Marthels Kritik wagte er's, sich einer Menschenseele zu offenbaren. Nur was er verstohlen hinter dem Rücken der Mutter basteln konnte, mußte seinen Kunsttrieb befriedigen. Desto tiefer fraß die verdeckte Gluth fort. Seine Phantasie war erfüllt von wogenden Bildern. Mit wachen Augen träumte er: da war ein Berg von weichem, bildsamem Thon, der jeder leisesten Bewegung des Fingers gehorsam nachgab. Und er durfte schaffen, Alles was er im Haupte trug. Ist war's ein langer Zug schöner Menschengestalten, ähnlich wie in dem alten Götterbuch. Ohne sein Zutun waren sie da; lebendig zum Greifen standen sie vor ihm in ihrer herrlichen Haltung, mit den langen Gewändern, die in schönen Falten bis auf ihre Füße fielen. Sie sahen ihn lachend an: Wille mich! Gieb mir Leben!

Alles, was er in der Geschichtsstunde hörte, oder aus Büchern las, gewann ihm so Gestalt. Einmal war's das Marthel mit seinem lieben frommen Kindergesicht. Es hatte Flügel an den Schultern und das Haar hing ihm aufgelöst und wellig über den Nacken.

Das gefiel ihm am allerbesten. Sie ist wie das lautere Gold, dachte er, treu, rein und bei aller Einfalt klug wie ein Schlanglein.

* * *

Die stete unbefriedigte Sehnsucht, das Nachtwachen, Hungern und schwere körperliche Arbeit — die Pfarrerin, die keinen „Tagebier“ im Hause leiden möchte, stellte ihn fleißig an zum Wassertragen, Holzschlagen und weiten Botengängen — zehrten an Peters Gesundheit. Als der Winter um war, hatte er eine blasse, fahle Gesichtsfarbe und dunkle Ränder um die Augen wie ein Kranker. Es geschah öfter, daß Elisabeth in schwere Seufzer und Klagen ausbrach, wenn sie ihn eine Weile verstohlen betrachtete hatte. Das begriff er nicht; denn ihm war ja ganz wohl. Einmal, als er, in tiefen Gedanken am Kaffeetisch sitzend, ohne es zu wissen, einen Männerkopf aus seinem Brod geknetet hatte, nahm sie ihm leise das kleine Nachwerk aus der Hand. Sie lächelte glücklich, während die Thränen ihre Wangen überströmten.

Er erglühte tief, wie sie die zärtlichen Augen bald auf ihn und bald auf seine Arbeit richtete.

„Wenn das Dein Vater wißt“, schluchzte sie endlich. „Peter, lang hab' ichs geahnt. Und glücklich war ich — o die stolzeste, glücklichste Mutter auf der Welt, — wenn nicht.“

Sie legte das Köpfchen von Brodteig vorsichtig auf den Tisch und zog ihn zu sich heran. Ihre Blicke forschten angstvoll in seinem Gesicht. „Du erträgst's nicht“, flüsterte sie, „Deine Augen . . . das ist wie ein Feuer . . . es zehrt Dich auf . . . Und ich hab nur Dich . . .“

Er wußte ihr die Sorge auszureden. Gesund war er wie ein Fisch. Und wenn er erst einmal ganz für seine Bastellei leben könnte — sie sollte seh'n, ein Niese würde er.

Wie gern glaubte Elisabeth, was sie so inbrünstig wünschte. Es kam ordentlich ein kleines Selbstgefühl über sie, die Mutter eines solchen Sohnes zu sein. Die Pfarrerin, mit dem Scharfblick, den Frauen für einander haben, merkte es sogleich an ihrem festeren Stimmklang und dem dreisterem Benehmen.

„Gud einer die Lisele“, meinte sie erstaunt, „was bild't sich denn die auf mal ein? . . . Wüß gar keinen Grund zum Stolzthun. Denn der Bub — ich mocht's ihr nicht sagen, wie der Thierbeck über ihn geklöhnt hat. Macht sie mir aber noch einmal ein Gesicht, als wäre ihr das biffelle Arbeit zu viel . . . ohne Gnad reiß ich ihr's unter die Nase. . . . So ein Frächtel . . . so eins! . . .“

Sie hatte freilich Grund, dem Peter zu misstrauen. Thierbeck war zum Pfarrer gekommen: mit dem Buben wisse er sich

nicht mehr zu helfen. Kein Mittel, das er angewandt, versinge mehr. Da müsse eine andere Autorität eingreifen. Neulich habe er sogar in der Stunde — geschnarcht! Und dann ließ er etwas von dem schwarzen Verdacht einfließen, der ihm lange aufgestiegen: entweder der Junge — säuft — oder er hat eine Liebchaft — oder er thut sonst ein Unrecht, das das Licht scheut.

Davon wollte der Pfarrer nichts wissen. So wenig er von der Welt verstand, den Peter, der unter seinen Augen aufgewachsen war, meinte er zu durchschauen. Nie hatte er einen Falch an ihm gefunden, ihn nie auf einer Lüge ertappt; ja einen kleinen Diebstahl von Fallobst im Pfarrgarten hatte der Junge auf das hochnothpeinliche Verhör der Pfarrerin sofort eingestanden. — Doch nahm er sich vor, einmal ernsthaft mit ihm zu reden.

Bei seinem Widerwillen gegen Alles, was ihn aus dem mythischen Nebel seiner Grübeleien ans kalte, klare Tageslicht der Wirklichkeit zwang, hätte er diese Erörterung wohl noch weit hinausgeschoben, wenn nicht Marthel eine ungeahnt schnelle Entscheidung herbeigeführt hätte.

Diese, so lieblich sie erblühte, so sitzbar und mädchenhaft sie mit langen Kleidern und Böpfen auszuschaun begann, schien noch immer vom Unglück geradezu verfolgt. Es war, als seien die Dinge dieser Welt, besonders der Mutter sorgsam gehegte Wirklichkeit, nur dazu da, ihr einen Lort zu spielen. Diesmal war's der Milchseimer, über den sie, sich mit dem Peter im Flur jagend, der Länge nach stürzte und der seine noch warmen, köstlichen Fluthen über die Fliesen ergoß. Die Pfarrerin erschien bei dem Gepolter in der Küchentür. Vor Schreck erstarrt, mit weit aufgerissenen Augen, blickte sie sprachlos auf das weiße Ninnfal.

Marthel war beim ersten drohenden Geräusch wie ein Mäuslein verschwunden; zitternd hockte sie hinter der angelehnten Pforte. Peter, dem der Schreck so heftig in die Glieder gefahren war, daß er wie angebunnert stand, kam der Pfarrerin als Blitzableiter just gelegen.

Als sie der Worte wieder mächtig war, ergoß sich ihr Bort unauffallig gleich dem Strom am Boden über ihn. Nur daß diese Fluth nichts von der Milch der frommen Denksart an sich hatte, sondern eitel Lauge und Galle war.

Sie hatte, wie es schien, sein ganzes Sündenregister beständig präsent. Vom ersten goldgerandeten, blaugeblühten Tassenkopf, dem er den Hengel abgeschlagen, bis zur letzten vergessenen Bestellung bei der Frau Amtsbräuhin — nichts wurde ihm erspart. Des unbefugten Obstauslesens im Pfarrgarten, für das er vor acht Jahren schon seine Prügel eingekassiert, und der Sünden gegen ihren „armen Franz“, der als ein weißes Lämmlein neben dem schwarzen Peter erschien, nicht zu vergessen. Wenn ihr Bort mit ihrer Lungenkraft zugleich sich vermindern wollte, genügte ein Blick auf die Milchfluth, um ihn auf's Neue zu entfachen. Als letzten Trumpf aber spielte sie seinen „Bettlerhochmuth“ auf. „Se — meinst etwa, ein Prinz seist, weil des Franzel abgelegter Wämser Dir zu schlecht find? Deine Mutter hat mir wohl gesagt — Frau Pastoren, hat sie gesagt, ich dank Ihnen. Aber dem Franz seine Sachen will der Peter nimmer anziehen. Gut hab' ich gesagt, ausdringen thu' ich keinem meine Wohlthaten. 's giebt genug Andere, die mir die Händ' küssen über so ein gutes Mädchen oder Höschen, das ihnen vom Himmel fällt. — Ja, Du hattst freilich Deinen Willen, Du Bettelprinz! Aber wer soll's Sorg', die Müß', die Plag' hat . . . frag' nur Deine Mutter, die Elisabeth! Wenn der Bub neue Kleider haben will, so muß sie noch einmal so geschwind sticheln. Und sie thut's! Freimüthig thut sie's. Der Bub hat neue Kleider . . . aber die Elisabeth — ein Glend ist's, wie sie hinschwindt . . . aller Welt dauert sie — nur Du, der nun schon für sie sorgen müßt von Rechts wegen — Du — Du —“

„Caroline!“ sagte in diesem Augenblick die vorwurfsvolle Stimme des Pfarrers. Er stand an der Schwelle der Stubenstube mit seinem gesenkten, grauen Haupt, dem wechleibigen demüthigen Gesicht, auf dem die Qual, so harte Worte hören zu müssen, deutlich ausgeprägt lag.

Aber da's flog auch schon, wie aus der Pistole geschossen, das Marthel aus seinem Versteck hervor, Schutz suchend in seine Arme. „Ach Gott, Vater! Ich, ich war's ja!“ jammerte sie.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 376. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 15. August.

42. Jahrgang. 1894.

Fortsetzung der Versteigerung

heute Mittwoch, den 15. August er., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale,

3. Adolphstraße 3.

Zum Ausgebot kommen:

Damen-Mäntel, Jaquets, Umhänge, Herren- und Damenkleiderstoffe, Flanell, Wiber, Blandrud, bl. Schürzenleinen, Bettzeug, Woll- und Futterstoff, Gaitun, Stramin, Herren-, Damen- und Kinderhemden, Unterhosen, Unterjacken, Nachtjacken, Nachtmittel, Damen-, Kinder- und Arbeitsschürzen, Männerkittel, Strümpfe, Socken, Strick- und Häkelwolle, Brook's Nähgarn, Bänder, Ligen, Mätschen, Handschuhe, Knöpfe, weiße Stidereien, sowie alle nur erdenklichen Kurzwaren, sodann eine Parthie Herren- und Knaben-Anzüge, einz. Saccos, Hosen und Westen;

ferner: Herren-Stroh- u. Filzhüte, Blechwaren aller Art, als Badewannen für Erwachsene und Kinder, Kochtöpfe, Wassereimer, Vogelkäfige, Briefkasten u. dgl. m., Messerwaren, als Tisch-, Obst-, Schuhmacher-, Tranchir- und Taschenmesser, Garten-, Näh-, Stid- und ärztliche Scheeren, Rahnzangen, Korkzieher, Kaffeemühlen zc., 10 Mille feine Cigarren, Roth- und Weißwein, als Medoc, Laubenheimer, Hochheimer und Steinberger und noch vieles Andere mehr. F 348

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Frish eingetroffen:

Gemischte Marmelade 35 Pf.,
Rheinisch. Apfelkraut 40 Pf.,
Birnkraut 25 Pf.,
Rübenkraut 20 Pf.

9410

E. Hees, F. Strasburger Nchf.,

Kirchgasse 12, Faulbrunnenstr. 1.

Brachiv. Birnen u. Keffel Pfd. 15 Pf., 1/4 Str. 3 Mt., Pfirsiche Pfd. 50 Pf., Aprikosen Pfd. 18 Pf., Eierplammen Pfd. 12 Pf., 1/4 Str. 2 1/2 Mt., Gurken 25 St. 30 Pf. zu verk. Weissbergstr. 36, Hof 2. Thür.

Visiten-Karten
in jeder Ausstattung
fertigt die

L. Schollenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Küfer-Verein Wiesbaden.

Danksagung.

Nachdem das Fest unserer Fahnenweihe einen so überaus glänzenden und erhebenden Verlauf genommen, fühlen wir uns aus tiefstem Herzen gedungen, allen Denen, die etwas zum Gelingen desselben beigetragen haben, insbesondere den verehrlichen hiesigen und auswärtigen Vereinen, unserer geschätzten Prinzipalität, den lebenswürdigen Festjungfrauen, wie dem P. P. Publikum hiermit unseren allerherzlichsten und verbindlichsten Dank abzustatten.

Hochachtungsvoll

**Der Vorstand
des Küfer-Vereins Wiesbaden.**

Wiesbaden, den 15. August 1894.

1894er ächte Havana-Cigarren

sind in grösserer Auswahl eingetroffen.

9404

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 42,
im Kaiser-Bad.

Kaufgesuche

Gold- und Silberfachen,
Brillanten, Viandischeine, sowie gebrauchte Herrenkleider und ganze Nachlässe kauft stets zu den höchsten Preisen

S. Rosenau, Ellenbogengasse 7.

Ein noch gut erhalt. Pianino auf gleich o. später zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe u. A. N. 723 a. d. Tagbl.-Verlag. 9411

Kinderwagen, gebraucht, groß, alte starke Bauart, zu kaufen gesucht Bonifentplatz 2, Hinterhaus.

Verzeuchter und Sängelampe zu kaufen gesucht. Offerten unter Z. W. 462 an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchte Ketten und Zipselmühle zu kaufen gesucht Gelenenstraße 2, Laden.

Verkäufe

Großer Möbel-Verkauf
findet heute und folgende Tage statt; es lohnt sich darum, nach Webergasse 51 sich zu bemühen: 1 Blüsch-Garnitur 200 Mt., 1 Canape und 6 Stühle 60 Mt., polierte Bettstellen mit Sprungrahmen, breitheil. Haarmatratzen u. Keil 100 Mt., lackirte Betten 45 Mt., Kleider- u. Küchenschchr., ov. u. viered. Tische, Verleiwag, Kommoden u. Waschkom., Nachttische, Stühle, Spiegel, 1 Spiegelchr., 1 Schreibt., 1 Garderobenst., 1 Näht. u. s. w. Verschiedene schöne Sophas billig zu verk. Weißrigstraße 11, Part.

Ein Dugend f. i. Mahagoni-Stühle wegen Wegzug zu verkaufen
Mehlnstraße 77, im Laden.

Drei alte Karren billig zu verk. Friedrichstraße 14, 2. St. r.

Ein letzter fast neuer Sandbayer (ein- und zweipännig) zu verkaufen beim Rucher **Walther**, Feldstraße 10. 9366

Ein noch gut erhaltener Kinderwagen billig zu verkaufen. **Wib. Schulberg** 19, Part.

Ein noch sehr kl. Kinderwagen zu verkaufen Ludwigsstraße 4, 1.

Werkstoffmaschine u. Werkstoffe bill. zu verk. Hermannstr. 5, 2.

Weißlackierter Sessel, amerik. eiserner Kessel, beide fast neu, sowie mehrere gebrauchte Möbel, darunter zwei Sophas, billig zu verk. **Eidelhaidstraße 20, Part.**

Circus-Abbruch.

Bretter, Rahmen, Satten, Bauholz und Dachpappe vom Circus-Abbruch in Wiesbaden, so lange der Abbruch dauert, billig an Ort und Stelle zu verkaufen. 9363

Wilh. Gall Wwe.,
Wiesbaden.

Packfisten in allen Größen zu verkaufen. 9379

Meiner Baarenhaus, Marktstraße 14.

Leere Kisten, Säulen, Käse u. Flaschen zu vl. Marktstr. 21, Laden.

Eine prächtige Dogge billig zu verkaufen. Anfragen unter **W. W. 661** an den Tagbl.-Verlag. 9393

Junger Wapp, reine Masse, feinsten, sehr billig zu verkaufen **Himmelsstraße 3, Part.**

Junger Dachs billig zu verkaufen **Platterstraße 58 oder 80, Part.**

Verschiedenes

Eine Dame,

welche Lust hätte als

Theilhaberin

mit einer Anderen ein gutes rentables offenes Ladengeschäft zu gründen und die sich mit Capital dabei beteiligen kann, wird gesucht. Adressen unter **N. 9294** an **Rudolf Mosse**, Frankfurt a. M. (F. a. 124/8) P87

Eine Dame wünscht Anleitung im **Lawn-Tennis**. Gest. Offerten unter **W. W. 459** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

1000 Wapp 3 Mt. best. bill. Bücherbeschreiben u., alle Arten Commissionen prompt und discret **Hirschgraben 23, 3 r.**

A. Häberle, Kupferschmied,

Wohnung: **Ranergasse 9**, Werkstätte: **Friedrichstr. 33**, empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlag. Arbeiten. Verschiede Apparate für Weinbrennereien gut und billig. Verzinnen und Reparaturen.

Geländer fertig billig an **L. Debus**, Nothstraße 7. Posten, Riegel u. Gatten stehen z. Ansicht bereit. 9372

Baron-Rubert findet dauernde Beschäftigung **Ed. Wilhelm** u. **Louise**straße; dorthin wird prima Gartenerde abgegeben.

Für Damen!

Mäntel, Jaquets, Umhänge werden angefertigt, sowie getragene billig modernisiert. **Konrad Meyer**, Weißstraße 7, 1 St. 9412

Costüme w. bel. tadellosem Stil für 8 Mt. angefertigt. **Wib. Euenbogensgasse 16, Gemütsladen.**

Ein Mädchen sucht noch Kunden z. Kleidermachen, Weißnähen, Wäsche in u. außer d. Hause. **Louise**str. 39, Prokist.

Ein Mädchen sucht noch Kunden zum Weißzeugausb. und Waschen. **Wib. Eidelhaidstraße 16, Stb. Wauke.**

Euchrige Bäglertin nimmt Kunden in und außer dem Hause an. **Himmelsstraße 7, Hinterhaus 3 St.**

Perfekte Bäglertin sucht Privatkunden; auch wird Stärke, Wäsche, Kleider u. gut u. pünktlich besorgt **Hirschgraben 23, 3 r.**

Junges Mädchen, hier fremd, wünscht mit gebildeten zu treten. Adr. unter **N. G. 21** hauptpostlagernd erbeten.

Kirchweihfest Nauenthal.

Sonntag, den 19., Montag, den 20., und Sonntag, den 26. d. M., findet das Kirchweihfest zu Nauenthal statt, wozu höflichst einladet 9375

Carl Weber,
Rheingauer Hof.

Besten Mittagstisch zu 0,50, 0,60 u. 0,80 M. empfiehlt **M. Judé**, Nerostraße 16.

Die Kindersterblichkeit im Sommer.*)

Von Dr. Friedrich Parkes

Die gefährlichsten Monate für die Kleinsten der Kleinen, die heiße Jahreszeit ist wieder da, wo der Würgengel durch die Reihen unserer Lieblinge schreitet und unerbittlich die jungen Leben knickt. Die Sommermonate zeichnen sich in betäubender Weise durch eine außerordentliche Kindersterblichkeit aus, die ausschließlich durch Krankheiten der Verdauungsorgane bedingt wird.

Die beste Beweiskraft besitzen noch immer Zahlen. In den Jahren 1886—1888 starben allein in Berlin unter 34,000 Kindern 13,733, das heißt über 40 Prozent an Krankheiten des Darm- und Magens. Noch berechter spricht eine andere Statistik. In 206 größeren deutschen Orten starben an Brechdurchfall im Jahr 1889 im ersten Quartal 1042, im April und Mai 1253, im Juni und Juli 10,011, im August 2469, im September 113 und im vierten Quartal 1082 Kinder des ersten Lebensjahres. Fast volle 75 Prozent entfielen mithin auf die drei Sommermonate Juni, Juli und August. Die Zahl der Sterbefälle ist erschreckend groß, wie man sieht.

Unter diesen Umständen gewinnt die Frage nach der Ursache dieser eminent hohen Sterblichkeit eine allgemeine Bedeutung von tiefgehendstem Interesse. Der Grund für das massenhafte Sterben der Säuglinge liegt sammt und sonders in einer unzureichenden Ernährung, in Ernährungsstörungen, was schon daran hervorgeht, daß eben krankhafte Erscheinungen der Verdauungsorgane es sind, welche sich in den Sommermonaten häufiger als sonst einstellen.

Wie aber ist diesen Ernährungsstörungen zu begegnen? Es bedarf keines Hinweises, daß das beste Nahrungsmittel für die Säuglinge die Muttermilch ist. Allein die Verhältnisse bringen es mit sich, daß von einer derartigen Ernährung abgesehen und daß ein künstlicher Ersatz herangezogen werden muß. Man verwendet dazu Kuhmilch und sucht sie durch Zugabe der Muttermilch möglichst gleich zu machen. Allein ein Unterschied zwischen beiden bleibt stets bestehen. Muttermilch enthält gegen 88,7 Prozent Wasser, 2,2 Casein und Albumin, 3,3 Butter, 4—5 Zucker und 0,25 Prozent Salze; während Kuhmilch 87,9 Prozent Wasser, 4,4 Casein und Albumin, 4 Butter, 3,8 Zucker und 0,6 Prozent Salze aufweist. Es zeigt also die Kuhmilch einen Ueberschuß an Eiweißstoffen und Fett, wohingegen Zucker und Wasser in geringerer Menge in ihr vorhanden sind.

Um in dieser letzteren Beziehung einen Ausgleich herbeizuführen, verdünnt man bekanntlich die Kuhmilch mit Wasser und mischt ihr Zucker zu. Aber schon bei diesen Verdünnungen werden Fehler begangen und nicht zum geringsten Theil durch übermäßige Nahrungszufuhr, wodurch bereits Verdauungsstörungen hervorgerufen werden können. Der kindliche Organismus ist überempfindlich und schon die geringste Unregelmäßigkeit kann ihn in Unordnung bringen. Fällt sie in die heiße Sommerzeit, so ist doppelt bedrohlich. Gar zu oft meint die fürsorgliche Mutter ihrem Kinde dadurch gut zu thun, daß sie die Milch gar zu oder nicht genügend verdünnt. Das ist unrichtig, denn die kindlichen Verdauungsorgane sind den Ansprüchen, die die reine Kuhmilch an sie stellt, noch nicht gewachsen, und darum muß die Kuhmilch in zweckmäßiger Weise verändert werden. Dann fragt es sich aber: Wie?

*) Aus der Königsb. Gart. Zig.

Für die jüngsten Altersstufen empfiehlt es sich, die Milch mit drei Theilen Wasser zu verdünnen und ihr etwas Milchzucker zuzusetzen. Vom dritten Monat an kann man, ebenfalls unter einem Zusatz von Milchzucker, die Kuhmilch mit gleichen Theilen Wasser geben und dann in der Steigerung der Milchmenge allmählich fortfahren, bis man am Ende des ersten Lebensjahres bei reiner Kuhmilch anlangt. Wer da will, kann auch vom achten Monat an einen geringen Zusatz von Bouillon zu Hilfe nehmen.

Das sind die erprobten Mischungsverhältnisse, die den Kindern am meisten zusagen und bei denen sie auch die Fährnisse des Sommers am besten überdauern. Die unerlässliche Vorbedingung dabei aber ist gesunde Milch, wirklich gesunde Milch. Denn leider ist es eine Thatsache, daß die Milch vielfach ungesund ist. Und diese Fehlerhaftigkeit der Milch ist es gerade, die die enorme Kindersterblichkeit in den Sommermonaten veranlaßt. Es handelt sich hier nicht nur um die am häufigsten auftretende saure Gährung, sondern ebenso sehr auch um anderweitige Versehrungen, welche die gefährlichsten Brechdurchfälle im Gefolge haben. Denn, wie erst neuere Forschungen ergeben haben, bilden sich in der Milch durch Ummwandlung der Proteinkörper Toxine, die wahre Vergiftungserscheinungen bedingen können. Es kommen hier namentlich einige Gährungen der Milchsäure und Buttersäure in Betracht, die bei einer höheren Temperatur vor sich gehen, wie sie die heiße Sommerzeit mit sich bringt. Die hierdurch erzeugten Stoffe wirken nun schon in einer verhältnismäßig geringen Menge auf das Wohlbefinden von nur wenigen Monate alten Kindern nachtheilig ein, weil sich ihr Darm noch in einem außerordentlich reizbaren Zustande befindet.

Schädigende Beimischungen enthält die Milch auch häufig durch eine unvorbedachte Fütterung der Kühe. In manchen Gegenden läßt man im Sommer die Kühe ganz sorglos auf Weiden grasen, wo giftige Unkräuter, wie Herbstzeitlose, Wolfsmilch, Taumelkollch und Dotterblumen wachsen. Die Giftstoffe dieser Pflanzen gehen in die Milch über und erregen nun bei ihren Konsumenten ebenfalls Vergiftungserscheinungen.

Bekannter als diese Schädlichkeiten sind die sogenannten Milchfehler. Eine jede Hausfrau wird schon einmal beobachtet haben, daß ihre Kaffemilch roth gefärbt war. Die Rothfärbung ist auf verschiedene Ursachen zurückzuführen. Sie kann hervorgerufen werden durch Blutaustritt aus dem Euter der Kuh und tritt dann sofort nach dem Melken ein. Sie kann aber auch von gewissen, in der Milch lebenden Bakterien herrühren, die aus der Milch den rothen Farbstoff abspalten.

Ein zweiter Milchfehler besteht in dem Blauwerden der Milch. Auf der Oberfläche der Milch zeigen sich anfänglich einzelne kleinere Flecke von dunkelblauer Farbe, die größer und größer werden. Erwärmt man die Milch auf 40 Grad Celsius, so schwindet die Blaufärbung wieder. Auch sie entsteht durch die Thätigkeit von Bakterien, welche den Käsestoff der Milch zersetzen. Diese Veränderungen sind ebenfalls geeignet, Verdauungsstörungen nicht unbedenklicher Art zu zeitigen.

Auch wenn die Milch nur durch die angeführten Mängel die Gesundheit unserer Kinder zu beeinträchtigen im Stande wäre, so wäre dies schon vollkommen ausreichend. In Wirklichkeit aber sind die Gefahren, die durch sie die Kinder bedrohen, noch lange nicht erschöpft. So bedauerlich es ist, daß gerade dieses vorzüglichste Nahrungsmittel für die Kleinkinderwelt mit mannigfachen, verderblich wirkenden Eigenschaften versehen sein kann, so nothwendig ist es, auf die Schädigungen hinzuweisen, die durch den Genuß ungesunder Milch erwachsen können. Es ist deshalb von der größten Wichtigkeit, weil nunmehr die Uebertragbarkeit der ärgsten Krankheitserreger durch die Milch auf den Menschen festgestellt. Es sei hier in erster Linie die Verpflanzung von Tuberkelbazillen, den Erzeugern der Lungenschwindsucht, von kranken Kühen in der Milch auf den Menschen erwähnt. Man nennt bekanntlich die Tuberkulose der Kühe Perlsucht. Für die Größe der Gefahr, die hinsichtlich der Tuberkulose durch die Kuhmilch droht, ist die Angabe kennzeichnend, daß 19 Prozent aller Kühe verlässlich sind. Außerdem sind aber die Tuberkelbazillen in der Milch außerordentlich lebenskräftig, denn noch nach 35 Tagen sind sie sogar in saurer Milch entwicklungsfähig.

Nächst der Tuberkulose können auch Diphtherie, Scharlach, Pneumonie und Pocken durch die Milch übertragen werden. Hier-

bei ist zwar zumeist die Milch in ihrem Aussehen verändert und warnet auch durch einen abstoßenden Geruch, trotzdem kommt sie aber auch unter diesen Umständen zur Verwahrung, weil man den Grund der Sachlage nicht kennt.

All die genannten Krankheiten sind zwar weniger an der Sterblichkeit der Kinder in den heißen Sommermonaten theilhaftig als die Magen- und Darmaffektionen, allein ihre Uebertragbarkeit durch die Milch ist auch für diese Zeit nicht belanglos, denn der geschwächte Organismus, der durch die Verdauungsstörungen, die die verdorbene Milch veranlaßt, seine Widerstandskraft eingebüßt hat, wird die Krankheitserreger viel williger aufnehmen. Es wird daher für manche Krankheiten, wie für die Tuberkulose, gerade in dieser Periode der Schwächung des kindlichen Körpers der Grund gelegt, auf dem sich langsam der Krankheitsstoff weiter entwickelt, um vielleicht erst nach Jahren zum Ausbruch zu kommen.

Die Forderung, den Kindern nur gesunde Milch zu verabreichen, würde unnütz sein, wenn nicht auch auf Mittel und Wege hingewiesen werden könnte, die im Stande sind, die Milch gesund zu machen. Wir besitzen nun in der That in den Sterilisierungsmethoden ein ausgezeichnetes Mittel, um die Milch gesund, das heißt keimfrei zu machen. Man sollte daher kleinen Kindern nur sterilisirte, keimfreie Milch geben! Der Bezug ist ja jetzt, namentlich in den großen Städten, nicht schwer. Ferner ist eine Reihe von Sterilisationsapparaten konstruirt worden, durch die die Sterilisierung der Milch auch im Kleinen, im Haushalt, leicht von statten geht. Die Preise sind zum Theil so niedrig, daß die Anschaffung fast nirgendwo auf Hindernisse stoßen dürfte. Und wenn selbst höhere Ausgaben damit verbunden wären, so dürften sie doch nicht in Betracht kommen, weil es einmal die Sicherung der Gesundheit unserer Lieblinge gilt und weil die Unkosten, die durch später auftretende Krankheiten eventuell könnten verursacht werden, wenn man nicht sterilisirte Milch verwendet, um vieles die Ausgaben dafür übersteigen würden. Die einfachste Sterilisierungsmethode ist die, wo die Milch in luftdicht verschließbare Flaschen gefüllt und dann 15 bis 30 Minuten einer Hitze von 110 bis 115 Grad Celsius ausgesetzt wird. Durch die Hitzeeinwirkung erhält man eine gesunde, unbegrenzte Zeit haltbare Milch. In ihr sind sowohl die Gährungserreger als auch alle Krankheitserreger vernichtet. Diesem unendlich hohen Vorzug gegenüber will der kleine Mangel nichts besagen, daß das eigenartige Aroma der frischen Milch und oft auch die reine, weiße Farbe verloren geht.

Wo frische Milch, die man sterilisiren kann, zu haben ist, sollte man alle anderen Nahrungsmittel, namentlich in den gefährlichen Monaten, außer Spiel lassen. Fast ganz entbehrlich sind Milchconserven. Will man sie trotzdem benutzen, so gebrauche man nur nicht gezuckerte Präparate. Gezuckerte Milchconserven sind zu süß, sie verderben bei nicht ausreichender Verdünnung leicht den Magen und reichen ihres ungenügenden Eiweißgehaltes wegen zur Ernährung der Kinder nicht aus. Die sogenannte künstliche Muttermilch, welche in den Handel gebracht wird, besitzt das Caséin der Kuhmilch in peptonisirter Form. Ihre Neigung zur Fäulnis ist sehr groß, was in den Sommermonaten um so bedenklicher ist. Sie muß daher stets stark abgekühlt gehalten, frisch verabreicht und vorher jedesmal aufgeköcht werden. Kindermehl wird auf die Dauer schlecht vertragen. Es bewirkt, lange gegeben, Verdauungsstörungen und begünstigt das Entstehen der sogenannten englischen Krankheit. Gleichwohl ist es für die späteren Monate des ersten Lebensjahres bei vielen Kindern brauchbar. Nur muß es immer bloß kurze Zeit als Abwechslung mit der Kuhmilch verabreicht werden.

Die Hauptsache in dem Kampfe gegen die sommerliche Kindersterblichkeit ist, wie hervorgehoben, gesunde Milch. Die Ergebnisse der Untersuchungen über die Milch als ein Verbreitungsmittel von ansteckenden Krankheiten sind aber nicht allein für die Allerleinsten wichtig, sondern auch ebenso für die Erwachsenen. Ist es doch bei den Milchkuren im Sommer durchweg Sitte, frische oder vielmehr ungekochte Milch zu trinken. Wie falsch das ist, werden unsere obigen Mittheilungen über die Anwesenheit der gefährlichsten Krankheitserreger dargethan haben. Daher sollten auch Erwachsene nie frische Milch genießen sondern sie stets erst dem Kochprozeß unterwerfen, damit alle etwa vorhandenen Mikroorganismen getödtet und alle Krankheitsübertragungen unmöglich gemacht werden.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Mittwoch, den 15. August 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Saunders. Nachm. 4 Uhr: Concert. Ab 5 1/2 Uhr: Gr. Kinderfest (Lawn-Tennis-Platz). Abends 8 Uhr: Concert. 8 Uhr: Hamborg-Abend im Weißen Saal.

Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.

Artgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.

Residenz-Theater. Abends 7 1/2 Uhr: Der Herr Senator.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Becker'scher Damen-Gesangverein. 8 Uhr: Chorprobe.

Sticht-Feuerwehr (Sangsprache 3). Abends 7 1/2 Uhr: Übung.

Baugewerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.

Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.

Holler'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung.

Gabelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Übungs-Abend.

Stolze'scher Stenographen-Verein. 8—10 Uhr: Übungs-Abend.

Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung der Fechttritte und Turnen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gesangsprobe.

Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Fechten, Gesangsprobe.

Männer-Turnverein. 9 1/2 Uhr: Liegenstechen, 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Wiesbadener Radfahrer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.

Stemm- und Ring-Club Alsfeldia. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen.

Gesellschaft Phoenix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.

Christlicher Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Bezirks-Versammlung (Section Dieblich-Mosbach).

Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.

Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Malter- und Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Männer-Quartett Maria. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Gesangverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein Orion. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein Eichenweg. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesellschaft Adelsitz. 9 Uhr: Vereins-Abend.

Gesellschaft Lattila. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Gesellschaft Wiesbadenka. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Knabenabtheilung. Spiele, Erzähl. 8 1/2 Uhr: Hauptvers. f. Männer. Biblische Besprechung. Bibelkränzchen für höhere Schulen (Matterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemeinsame Bibelbesprechung. Vöherausgabe. Fragekasten.

Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 6 Uhr: Bibl. Besprechung der Schüler a. höh. Schulen. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe d. Männer-Chors.

Evangelisches Vereinshaus. Abends 8 1/2 Uhr: Mel. Ver. für Männer.

Allgem. Kranken-Verein, E. S. Kassenarzt: Dr. B. Laquer, Friedrichstraße 5. Sprechst.: 8—9 Uhr, 3—4 Uhr. Meldestelle beim Director Steinhauer, Hellmuthstraße 64, von 11 1/2—2 und 6 1/2—8 1/2 Uhr.

Arbeitsnachweis des Christlichen Arbeitervereins Frankenstraße 6 bei Herrn Schum. Treibach.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Casüten und Zwischenbeck **W. Becker**, Langgasse 32.)
(Agentur für Casütenpassagiere: **E. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)

Dampfer „Virginia“ hat am 11. August, 1 Uhr Nachmittags, von Christiansand die Reise nach Newyork fortgesetzt. Postdampfer „Francia“ ist am 10. August von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Ruffia“ ist am 11. August, 8 Uhr Nachmittags, von Newyork nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Teutonia“ ist am 11. August von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Australia“, von Hamburg nach West-Indien und Mexico bestimmt, ist am 12. August, 6 Uhr Morgens, in Havre angekommen. Dampfer „Italia“ ist am 12. August Nachmittags von Baltimore in Hamburg angekommen. Dampfer „Polynesia“ ist am 12. August, 5 Uhr Morgens, von Hamburg nach Boston und Baltimore abgegangen. Postdampfer „Abaetia“ ist am 12. August, 8 Uhr Morgens von Hamburg via Havre nach Newyork abgegangen. Postdampfer „Rugia“ ist am 12. August, 10 Uhr Morgens, von Hamburg via Havre in Newyork angekommen.

Vereinigte Siebricher Lokal-Dampfschiffahrt.

(Im Anchluss an die Wiesbadener Dampfstraßenbahn.)

Von Siebrich nach Mainz:

Ab Siebrich: Vorm.: 600* 835* 935* 1035* 1135*. Nachm.: 1245 1154
145 245 345 445 545 645 745 845 945.

An Mainz: Vorm.: 630* 935* 1035* 1135*. Nachm.: 115 145 245
245 345 445 545 645 745 845 945.

Von Mainz nach Siebrich:

Ab Mainz: Vorm.: 735* 835* 935* 1035* 1135*. Nachm.: 1245 1154
245 345 445 545 645 745 845 945.

An Siebrich: Vorm.: 830* 935* 1035* 1135*. Nachm.: 115 145 245
245 345 445 545 645 745 845 945.

* Nur Dienstags und Freitags. f. Nur Sonn- und Feiertags.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 13. August.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	749,6	746,2	748,8	748,2
Thermometer (Celsius) .	13,9	16,9	13,7	14,6
Dunstspannung (Millimeter) .	10,9	11,8	7,2	10,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	93	83	61	79
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. mäßig.	W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt. Regen.	bedeckt. Regen.	f. heiter.	—
Niederschlag (Millimeter) .	—	—	14,0	—

Nachts und den ganzen Vormittag anhaltender Regen, Nachmittags 2 Uhr starker Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg
(Nachdruck verboten.)

16. Aug.: wolfig mit Sonnenschein, angenehm, lebhafter Wind.

15. Aug.: Sonnenaufg. 4 Uhr 50 Min. Sonnenunterg. 7 Uhr 29 Min.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobiliis zc. im Hause Balkmühlstraße 29, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 376, S. 2.)

Versteigerung von Delgemälden im Verkaufslotale Webergasse 21, Vorm. von 11—1 Uhr. (S. Tagbl. 376, S. 9.)

Versteigerung von Topfpflanzen im Hause Ellenbogensgasse 8, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 375, S. 6.)

Versteigerung von Damen-Manteln, Jaquetts, Umhängen zc., sowie von Herren- und Knaben-Anzügen zc. im Auktionslokale Adolphstraße 1, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 376, S. 17.)

Einreichung von Offerten auf die Herstellung des Mobiliars zc. zur Einrichtung der Garderoberräume und der Bibliothek im neuen Theater beim Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 375, S. 6.)

Vergabung der Caroussels, Schanz, Spiel- und Verkaufsbudenplätze zum Sonnenberger Kirchweihfeste, an Ort und Stelle, Nachm. 4 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 374, S. 2.)

Telegramm-Tarif.

Vortgebühren, innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn pro Wort 5 Pf. (Mindestbetrag 50 Pf.) Nach Luxemburg 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Großbritannien, Irland, Italien, Schweden u. Norwegen 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Rumänien, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro und Bulgarien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland (Festland und sämtlichen Inseln) 30 Pf. Nach Malta, Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 1 Wt. 5 Pf.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 15. August, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister **W. Seibert.**

1. Marche gauloise Sydney-Smith
2. Ouverture zu „Maurer und Schlosser“ Auber.
3. Jolie villageoise, Salonstück Renaud.
4. Gross-Wien, Walzer Joh. Strauss.
5. Lied an den Abendstern Wagner.
6. Trompeten-Ouverture Mendelssohn
7. a) Waldvögelns Nachtgesang Eilenberg.
b) Waldvögelns Morgenlied
8. Fantasia aus Traviata Verdi.

Residenz-Theater.

Mittwoch, 15. Aug. 127. Abonnements-Vorstellung. Duzendbills gallen
Der Herr Senator. Lustspiel in 3 Akten von Franz v. Schönbach
und Gustav Stadelburg. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Donnerstag, 16. Aug.: **Der arme Jonathan.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Overhaus. Mittwoch: Fild und Fild
— Donnerstag: Lulbine. — Schauspielhaus. Mittwoch: Don
— Donnerstag: Madame Sans-Gêne.

Zu beiden Seiten dieser Meisterschöpfungen nun, die flatternd, treten Bilder aus dem griechischen und römischen Alterthum und der vaterländischen Geschichte. Von der Atropolis und dem Forum

